

Informationen aus der  
Schützenbruderschaft  
St. Peter und Paul 1879 e.V.  
Rosellerheide-Neuenbaum



# PITTER UN PAUL

SCHÜTZENFESTAUSGABE • JUNI 2025



## **KÖNIGSPAAR 2025/2026**

RÜDIGER I. BAMFASTE

*und* KATHRIN BEYER



# Herzlich willkommen!



## GRUSSWORT ZUM SCHÜTZENFEST

Liebe Schützenfamilie,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
verehrte Gäste,

mit großer Freude und auch einem gewissen Stolz dürfen wir in diesem Jahr das 146. Schützenfest unserer Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Rosellerheide-Neuenbaum feiern.

146 Jahre sind alles andere als selbstverständlich. Sie sind Zeichen lebendiger Tradition, gelebten Gemeinschaftssinns und eines starken Zusammenhalts über Generationen hinweg. Unsere Bruderschaft steht seit jeher für Werte wie Glaube, Sitte und Heimat – und es ist schön zu sehen, dass diese Werte auch heute noch viele Menschen bewegen und verbinden.

Besonders danken wir allen, die das Fest durch ihr Engagement, ihre Zeit und ihre Begeisterung ermöglichen – sei es bei den Vorbereitungen, im Ablauf oder durch ihre bloße Anwesenheit. Ein Fest wie dieses lebt von den Menschen, die es mit Herz und Leben füllen.

Wir laden Sie alle herzlich ein: Feiern wir gemeinsam – friedlich, fröhlich und voller Freude! Lassen wir das 146. Schützenfest zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, das uns noch lange in guter Erinnerung bleibt.

**Jörg Eckert**  
BRUDERMEISTER



**Jens Kronenberg**  
2. BRUDERMEISTER

## KÖNIGSPAAR RÜDIGER I. BAMFASTE UND KÖNIGIN KATHRIN BEYER (GEB. BAMFASTE)

In Bezug auf den Namen unserer neuen Majestät hat sich die NGZ heute wie vor Jahren als sehr erfindungsreich gezeigt. So lautete der Titel am Montag nach dem Vogelschuss: „Doc Rüdiger“ wird Schützenkönig auf der Heide.“ Das konnte er definitiv mit einem Lächeln quittieren.

Anders im Jahr 2003 als Rüdiger Bamfaste zum „Beisitzer Jugend“ gewählt wurde, und unser damals allseits als „Manes“ bekannter Reporter Hermann Josef Breuer (†) titelte: „Rudi Bumfeste neuer Jungschützenbetreuer...!“ Beschwerden beim Verfasser prallten an diesem einfach ab. „Ihr wisst doch, wer gemeint ist!“ Zum Glück hat da doch ein Umdenken stattgefunden.

Spannung herrschte auch in diesem Jahr wieder am Schießstand, als die beiden Bewerber, Rüdiger Bamfaste vom Jägerzug „Immer do“ und Marc Dahmen vom Sappeurzug „Mer dörve“ an die Vogelstange traten. Der Regen, der vorher noch die Korpschießen stark beeinträchtigt und in die Länge gezogen hatte, machte zum Glück Pause, als es spannend wurde. Nachdem die Korps ihre neuen Würdenträger ermittelt hatten (s. Fotoseiten), und Gerd Pieper (Schützenkönig 2000/01) beim Schießen der ehemaligen Schützenkönige erfolgreich war, entschieden die Schießmeister aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit, auf den Franz-Berens-Pokal zu verzichten und brachen auch das Pfänderschießen nach Kopf (Alexander Joller) und re. Flügel (Markus Wolters) ab, um mit dem Königsvogelschießen zu beginnen.

Beiden Schützen merkte man die Nervosität an. Der Holzvogel erwies sich als zäh, drehte und wendete sich. Beim 59. Schuss hatte Rüdiger Bamfaste das kleine Quäntchen Glück, das man manchmal braucht, auf seiner Seite, und Brudermeister Jörg Eckert konnte erleichtert verkünden: „Wir haben einen Kronprinzen!“ Beim fairen Mitstreiter, Marc Dahmen, war die Enttäuschung riesig, nichtsdestotrotz war er der erste Gratulant, dem eine lange Reihe an Gratulanten folgte.

Unser neuer Schützenkönig ist 63 Jahre alt, stammt aus Velmede, einem kleinen Ort im Sauerland. Dort hat er seine Kindheit und Jugend verbracht, die Grundschule besucht und war Mitglied bei den Jungschützen der ortsansässigen St. Andreas Schützenbruderschaft.

Am Gymnasium in Brilon machte er 1981 sein Abitur und studierte zunächst in Gent/Belgien und ab 1983 in Hamburg Zahnmedizin. 1989 schloss er sein Studium ab. Die Promotion folgte 1993, und er durfte fortan „Dr. med. dent.“ seinem Namen voranstellen. Die Berufswahl lag quasi in der Familie, da sein Vater im Elternhaus eine eigene Zahnarztpraxis führte.

Bereits im Jahre 1978, mit 17, lernte er im Freundeskreis seine spätere Ehefrau Michaele kennen.



Die Beziehung gestaltete sich jedoch als schwierig. In erster Linie, weil seine Eltern der Meinung waren, dass beide noch viel zu jung wären. Nach einer zweijährigen Trennung trafen sie sich 1982 bei Freunden wieder und, jetzt beide volljährig, entschieden sie, es mit einer Fernbeziehung zwischen Gent bzw. Hamburg und Düsseldorf zu probieren. Es klappte tatsächlich! 1990 wurde geheiratet und eine gemeinsame Wohnung in Düsseldorf-Knittkuhl bezogen. 1991 kam Sohn Steffen zur Welt, 1994 vervollständigte Tochter Kathrin die Familie.

Nach Abschluss des Studiums hatte Rüdiger zunächst eine Stelle als Zahnmediziner bei einem Kieferchirurgen in Oberhausen, danach ging er als wehrpflichtiger



Stabsarzt zur Bundeswehr. Sein Bestreben war es jedoch, sich als Zahnarzt selbstständig zu machen. Dies konnte er 1992 verwirklichen und eine Praxis in Düsseldorf Wersten gründen, wo er sich bis zum Ruhestand 2023 um seine Patienten kümmerte.

Nach Rosellerheide kam die Familie mehr zufällig. 1993, als Tochter Kathrin „unterwegs“ war, wurde die Wohnung in Düsseldorf zu klein, und eigentlich zog es auch beide aufs Land. Knackpunkt: die Praxis in Düsseldorf musste einigermaßen gut erreichbar sein. Mit dem Umweg über ein Grundstück in Hoisten kamen die beiden dann nach Rosellerheide, wo sie auf der Waldstraße fündig wurden und 1994 dorthin umsiedelten.

Der Kontakt zu den Schützen erfolgte quasi „beidseitig“. Zum einen 1996 durch eine Einladung zum Hofstaat des damaligen Schützenkönigs und Nachbarn Cornel Schoeber, zum anderen über die KiTa „NoNi“, wo Michael Conny Engels kennenlernte. Man fand sich sympathisch und traf sich schon bald mit einigen anderen aus dem Jägerzug „Immer do“ regelmäßig zum Kegeln. Da lag es nahe, dass man sich auch das Zelt am Schützenfest mal von innen anschaute. Wen wundert es? 1998 erfolgte die Aufnahme in den Jägerzug „Immer do“ und in die Bruderschaft. Wie das so ist mit dem „kleinen Finger und der ganzen Hand“ – bereits 2000 ernannte „Immer do“ nach einem personellen

Umbruch im Zug Rüdiger zum Zugführer, 2003 wurde er als „Beisitzer Jugend“ in den Vorstand gewählt. 2007 wechselte er das Ressort als Beisitzer in die „Finanzabteilung“.

Da er einen hervorragenden Job machte, wurde er 2017 nach dem Ausscheiden von Reinhard Knopf als erster Kassierer in den geschäftsführenden Vorstand gewählt, wo er die Vereinsfinanzen bis heute gegen jegliche Begehrlichkeiten verteidigt. Böse Zungen nennen ihn auch schon mal den „Onkel Dagobert von Rosellerheide!“. Selbstverständlich werden notwendige Investitionen nicht blockiert, wie man in den letzten Jahren an diversen Umbaumaßnahmen auf unserem Schützenplatz deutlich erkennen kann.

Ehefrau Michaela hatte den Beruf der Kinderkrankenschwester erlernt, diesen jedoch nach der Geburt der beiden Kinder nicht mehr ausgeübt, sondern sich um Kinder, Haus, Garten und später um die beiden Hunde gekümmert.



Da gab es immer genug zu tun und es blieb nicht wirklich Zeit für Hobbies. Gerne machte sie lange Spaziergänge mit ihren Vierbeinern oder probierte neue Rezeptideen aus. Sie und ihre Familie genossen es, in den Ferien mit dem Wohnmobil an der Adria oder in Frankreich unterwegs zu sein. Natürlich war Michaela am Schützenfest mit im Zelt und auch bei zug- bzw. vorstandsinternen Festen und Veranstaltungen dabei. Sie verstarb leider viel zu früh plötzlich und völlig unerwartet im Oktober 2022.

Rüdiger hatte schon länger den Wunsch, irgendwann einmal Schützenkönig zu werden und nachdem Tochter Kathrin zugesagt hatte, als Königin an seiner Seite zu sein,



hat er diesen in die Tat umgesetzt. Kathrin lebt mit ihrem Ehemann Niels Beyer (verh. seit 2024) in Niederkassel bei Bonn und arbeitet als Immobilienfachwirtin in der Firma ihres Schwagers, während ihr Mann als selbständiger Garten- und Landschaftsbauer tätig ist. Sie hat im Jahr 2013 ihr Abitur am Gymnasium Norf gemacht, im Anschluss eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei einem Unternehmen in Düsseldorf absolviert und direkt danach die Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin angehängt. Von 2001 bis 2024 hat Kathrin im SV Rosellen Volleyball gespielt und trotz des Umzugs nach Düsseldorf (2017), bzw. nach Niederkassel immer am wöchentlichen Training teilgenommen. Nach wie vor hat sie in Rosellerheide-Neuenbaum einen großen Freundeskreis. Bereits vor Jahren wurde sie in einer fröhlichen Runde spontan als passives Mitglied in den Hubertuszug „Junge Heier“ aufgenommen. Als einzige Frau! Mit einigen der Schützenbrüder dieses Zuges hat sie gemeinsam die Schulbank gedrückt, und die Freundschaften sind bestehen geblieben. Also haben wir quasi ein „Misch-Königspaar“ aus Jäger und Hubertus, das in diesem Jahr RN regiert. Absolutes Novum!

### Drei Dinge hat Rüdiger bereits angekündigt:

- 1 Gemeinsam mit seinem Zug „Immer do“ und über die Vermittlung seines Schwiegersohnes ist es ihm gelungen, für einen Gastauftritt am Montagabend im Festzelt die Kölner Band „Klüngelköpp“ zu engagieren.
- 2 Bezüglich der Geschenke am Krönungsabend möchte unser Königspaar, auch in diesem Jahr möglichst auf große Blumensträuße/-gestecke verzichten und bittet stattdessen um eine Spende zugunsten der „Michael Holm Stiftung“, die gezielt bedürftige Kinder aus dem Rhein-Kreis-Neuss, also vor Ort, unterstützt. (Nähere Informationen unter: [www.michael-holm-stiftung.de](http://www.michael-holm-stiftung.de))

3 Am Dienstagabend werden Königspaar und Hofstaat am „königlichen Zweitwohnsitz“ auf der Waldstraße abgeholt. Diesen Wunsch hat Rüdiger geäußert, weil ihn die Abholung von Cornel Schoeber mit dem Antreten des gesamten Regiments auf der Waldstraße vor Jahren total beeindruckt hat. Eigentlich hat er damals schon für sich entschieden, dies irgend-

wann selbst auch einmal zu erleben. Also müssen natürlich auch zwei Residenzen geschmückt werden. Beim „Rosen drehen“ wurden die Damen von „Immer do“ tatkräftig von einigen Vorstandsfrauen unter Regie von Susanne Kronenberg unterstützt. Auch Rüdigers Nachbarin war mit von der Partie. Alles wird wie immer rechtzeitig „parat“ sein.

In diesem Sinne: „Sonne über Rosellerheide!“ BP



## Gemeinsam Traditionen feiern.

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.  
[sparkasse-neuss.de](http://sparkasse-neuss.de)



Sparkasse  
Neuss

**SAMSTAG 22. – DIENSTAG 25.06.2024**

Schützenfest für und mit unserem Königspaar Thomas I. Goerdt mit Königin Petra

**SAMSTAG – 12:00 UHR** Schützenfesteröffnung mit Böllern der städtischen Geschütze und Fassanstich auf dem Pitter-un-Paul-Platz. 5 Großfackeln beim abendlichen Fackelzug...

**SONNTAGMORGEN** – Krönungsmesse für unseren Schützenkönig Thomas I., zelebriert von Oberpfarrer Andreas Süß und unserem Präses Diakon Michael Offer. Hoher Besuch aus Köln am Ende des Gottesdienstes. Weihbischof Dominikus Schwaderlapp ließ es sich im Rahmen seiner Visitation in den Neusser Gemeinden nicht nehmen, ein kurzes Grußwort zu sprechen.

**SONNTAGNACHMITTAG** - Viele Gäste fanden zu Ehren unseres Königspaares wieder den Weg ins Festzelt, obwohl Petrus es auch in diesem Jahr mit den sommerlichen Temperaturen sehr gut gemeint hatte. Völlig überraschend stand jedoch auf einmal ein anderer plötzlich im Focus des Geschehens: Heinz Meuter, Ehrenbrudermeister unserer Gemeinschaft, erhielt aus der Hand des damaligen Bundesschützenmeisters Emil Vogt († März 2025) den „Goldenen Stern zum St. Sebastianus Ehrenkreuz“, eine der höchsten Auszeichnungen, die vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften verliehen wird.



Zu den Gratulanten gehörte auch Diözesanbundesmeister Robert Hoppe, der nun an der Spitze des BHDS steht.

Nachdem die erste Rührung überwunden war, sein Kommentar: „Mir schwante etwas, als ich die „High Society“ aus Köln im Heidezentrum rumstehen sah!“ So isser! Man kann ihm eben nichts vormachen.

**SONNTAGABEND** – Public Viewing im Festzelt! Fußball-EM Gruppenspiel Schweiz – Deutschland. Leider nur 1:1 unentschieden.

**MONTAGMORGEN** – Auch in diesem Jahr wurden die zum Kinderprogramm eingeladenen Kinder wieder mit „klingendem Spiel“ unseres Tambourkorps



Rosellerheide auf dem Pitter-un-Paul-Platz abgeholt und ins Zelt begleitet. Dort hatten unsere Jungschützen einige interessante Spiele vorbereitet. Zusammen mit der tollen musikalischen Begleitung des MV „Frohsinn Norf“ und einer gut bestückten Tombola war es für Kinder und Erwachsene ein unterhaltsamer Vormittag. Dankbriefe der KiTas, die wir nach dem Schützenfest erhielten, zeigten, dass das Programm unserer Schützenjugend gut angekommen war.



**WILH. SCHLANGEN**  
MEISTERBETRIEB

**Ihr Dachdecker**

- BEDACHUNGEN
- BAUKLEMPNEREI
- ABDICHTUNGEN
- FASSADEN



Mitglied im Lebensgenossenschaft der Dachdeckerinnung

Wilh. Schlangen GmbH  
Raiffeisenstraße 6a  
41470 Neuss  
Telefon (02137) 77492  
Telefax (02137) 7560  
Mail schlangen.gmbh@t-online.de



**MONTAGABEND** – Musik der anderen Art war zu hören als die vom Königszug „Marie’s Boschte“ engagierten „Amazing Piperazzi“ das Zelt mit Dudelsack-Klängen füllten und für Stimmung bei Königspaar und Gästen sorgten.

**DIENSTAG** – Der feierliche Krönungsball am Dienstagabend war natürlich wie immer der Höhepunkt des Festes ...und alle dachten: „Das war es jetzt!“  
*...aber weit gefehlt*



**SAMSTAG, 20.07.2024**

**Bezirksschützen in Hoisten.**

Thomas Goerdt holte unter lautem Jubel seiner ins Nachbardorf „mitgereisten“ Schützen und Fans den Vogel von der Stange und wurde noch vor Ort zum neuen Bezirkskönig 2024/2025 proklamiert. Erste Gratulanten waren natürlich seine Königin Petra und Bezirksbundesmeister Thomas Schroeder.

*Raumausstattung*

**Ingo Giesgen**

Meisterbetrieb

---

Neukirchnerstr. 27      41470 Neuss (Rosellerheide)  
Tel: 0 21 37 / 7 86 40 54 / 55      Fax: 021 37 / 7 86 40 56  
Handy: 01 72 / 9 48 30 88  
E-mail: info@raumausstatter-guesgen.de

*Wir machen den Raum schöner!*

**SONNTAG, 15.09.2024**

**Bundesfest in Rietberg.** Wir begleiteten unser Königspaar / Bezirkskönigspaar natürlich mit einer großen Abordnung zum Bundesfest nach Rietberg (siehe gesonderten Bericht)

**MITTWOCH, 02.10.2024**

**Bezirksschützenempfang** im Neusser Zeughaus zu Ehren unseres Bezirkskönigs Thomas I. und seiner Königin Petra. Natürlich war RN hier wieder mit einer echt gigantischen Anzahl von Schützen und Schützenfrauen vertreten, wie das lautstarke „Rosellerheide A-hu“ beim Auftritt „UNSERES“ Bezirkskönigspaares eindrucksvoll bewies.



**MONTAG, 11.11.2024**

**St. Martin** - Auch in diesem Jahr zog St. Martin wieder mit mehr als 600 Kindern durch unser Doppeldorf. Nach dem Umzug und dem Abbrennen des Martinsfeuers konnten die anwesenden Kinder sich über eine wohlgefüllte Martinstüte mit Weckmann freuen.



**KARYATIS**  
..DER GRIECHE..

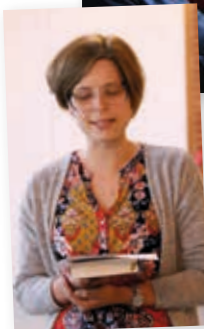
Öffnungszeiten Mo bis Sa 17 bis 1 Uhr; So 11 bis 14.30 und 17 bis 1 Uhr

Theodoros Nikolakudis · Bahnstraße 33 · 41469 Neuss ·  
Tel. 0 21 37/56 47 · Fax 0 2137/10 32 41 · restaurant.karyatis@gmail.com ·  
www.restaurant-karyatis.de

## DONNERSTAG, 14.11.2024

### Seniorenachmittag im Heidezentrum.

Ca. 80 Senioren verlebten einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen. Die Kinder der kath. KiTa St. Peter Rosellen trugen mit Herbst- und vorweihnachtlichen Liedern wie immer zur Unterhaltung bei. Unser Präses Diakon Michael Offer richtete ein Grußwort an die Anwesenden. Ebenso Johanna Matzko, unsere neue evangelische Pfarrerin vor Ort. Sie verblüffte die Gäste mit einem Gedicht, das man tatsächlich vorwärts und rückwärts lesen konnte. Vorwärts las es sich düster und traurig, aber rückwärts,



sozusagen aus der anderen Perspektive, war es fröhlich und voller Hoffnung. Es blieb auch noch genügend Zeit für viele gute Gespräche untereinander und oftmals hörte man ein „weißt du noch?“ oder „Ach, was hatten wir immer Spaß!“

## SONNTAG, 17.11.2024

### Generalversammlung im Heidezentrum

Die Berichte aus den verschiedenen Gremien fielen durchweg positiv aus. Das galt auch für die Resümees von Brudermeister und Generaloberst zum Schützenfest (bis auf ein paar kleinere Anmerkungen). So positiv konnte unser 1. Kassierer Rüdiger Bamfaste das Jahr leider nicht abhaken. Ganz ohne Beitragserhöhungen sind die in allen Bereichen gestiegenen Kosten nicht mehr zu stemmen. Seine vorgeschlagene, moderate Anhebung der Beiträge wurde nach einer konstruktiv geführten Diskussion von der Versammlung mehrheitlich „abgesegnet“. Seitens Rüdiger Bamfaste erging allerdings der Hinweis, dass „vermutlich das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht ist!“

## DONNERSTAG, 19.11.2024

### Jahreshauptversammlung des Kreisheimatbundes im Heidezentrum.

In diesem Jahr waren wir Gastgeber für die Mitglieder des Kreisheimatbundes. Im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung wurde das neue Jahrbuch vorgestellt und der „Heimatpreis

2024“ an die Interessengemeinschaft Heimat und Historie aus Rommerskirchen verliehen. Die geplante Führung seitens Ehrenbrudermeister Heinz Meuter zu Schützenstele, Pannebäcker-Denkmal und Pitter-un-Paul-Platz konnte aufgrund des extrem schlechten Wetters leider nicht stattfinden.

## SAMSTAG, 30.11.2024

Aktion „Tannenbaum“ auf dem Pitter-un-Paul-Platz  
Unsere diesjährige Veranstaltung brach alle Rekorde (siehe separater Bericht)

## MONTAG, 30.12. 2024

**Krippentour mit Präses.** Auch die dritte Auflage unserer Krippentour, oder, wie unser Präses zu sagen pflegt, „Krippches luure“, war wieder ein voller Erfolg. Jetzt ist es Brauchtum! Die Schützenfamilien von Jörg Eckert, Johannes Meuter, Stephan David, Alexander Joller und Walter Weber öffneten ihre Wohnstuben zur Besichtigung der jeweiligen Weihnachtskrippen. Vielen Dank dafür und die herzliche Aufnahme und Bewirtung. Wir waren immerhin mit fast 30 „Pilgern“ unterwegs. Das absolute Highlight war in diesem Jahr der Besuch bei Christel und Walter Weber.



Walter, inzwischen 93 Jahre alt, fühlte sich sichtlich wohl mit all den Menschen um sich herum und erzählte stolz, dass er seine tolle Krippe überwiegend selbst gebaut und erdacht hat. Christel verwöhnte uns mit Glühwein und Plätzchen. Nochmal Danke an alle. Es war wieder ein wunderschönes Erlebnis mit einem gemütlichen „Abschluss-Bier“ und heißen Würstchen im Heidezentrum.

## SAMSTAG, 11.01.2025

### Sebastianusfest im Heidezentrum

Die, die dabei waren hatten einen schönen Abend und viel Spaß. Danke an unser TK Rosellerheide für die musikalischen Beiträge, sowie an unsere Schützenjugend für ihren „Turmbau zu Rosellerheide“! Der Besuch unseres Festes war allerdings mehr als dürftig! Es ist ein Schlag ins Gesicht für alle, die sich



Mühe geben, für andere einen schönen unterhaltsamen Abend zu gestalten, wenn u.a. Pokalgewinner des Sebastianusschießens, das eine Woche vorher stattfand, und auch Jubilare, die für 25 und 40 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet werden, es nicht für nötig halten zu erscheinen. Die Teilnahme an der Sebastianusmesse in Rosellen am darauffolgenden Samstag war leider ebenso beschämend für unsere Bruderschaft. Das kann es nicht sein! (Anm. d. Redaktion/BP: Ich habe lange überlegt, diese absoluten Negativpunkte in die Chronik aufzunehmen, bin aber der Meinung, sie gehören dazu!)



## MITTWOCH, 22.01.2025

### Neujahrsempfang im Heidezentrum.

Nach 5 Jahren war es wieder soweit! Wir hatten die Sponsoren und Unterstützer unserer Bruderschaft zum Neujahrsempfang eingeladen. Wie in den Jahren zuvor, war auch dieser Abend wieder nicht als „steifer Sektempfang“, sondern bewusst als gemütliches Beisammensein beim ein oder anderen Kaltgetränk geplant. Berni Kempges sorgte mit leckeren Schnittchen, (neudeutsch Kanapés ;-)), für das leibliche Wohl unserer Gäste. Brudermeister Jörg Eckert startete mit einem Lichtbildvortrag über die Entwicklung unserer „Aktion Tannenbaum“, deren Besucherzahl im Jahr 2024 alle Rekorde brach. Dieser wurde mit großem Interesse verfolgt. Der Abend war gemütlich und lang...!



## FREITAG, 07.03.2025

### Generalversammlung im Heidezentrum

Die Berichte aus den einzelnen Gremien waren überwiegend positiv. Leider wurden nur drei Meldungen für Großfackeln abgegeben, aber Generaloberst Marcus Parmentier stimmte zu, dass trotzdem am Schützenfestsamstag der Fackelzug in gewohnter Weise stattfinden soll. (Mit der leisen Hoffnung, dass doch noch eine Großfackel dazu kommt.)

## SAMSTAG, 03.05.2025

### Königsvogelschießen auf dem Schützenplatz

Es war ein spannender Wettkampf zwischen Rüdiger Bamfaste (JZ „Immer do“) und Marc Dahmen (Sappeurzug „Mer dörve“) um die Nachfolge von Thomas I. Goerdt. Am Ende hatte Rüdiger Bamfaste das kleine Quäntchen Glück mehr.



## SONNTAG, 04.05.2025

### Bezirksjungschützentag in Hoisten.



Unsere Bruderschaft war mit einer großen Abordnung in Hoisten vertreten, und unser Edelknabenkönig Lennard Böser holte den Titel des Bezirksbambiniprinzen nach Rosellerheide-Neuenbaum. Herzlichen Glückwunsch!

## FREITAG, 06.06.2025

### Königs- und Oberstehrenabend im Heidezentrum

Zu Ehren von S.M. Thomas I. und Generaloberst Marcus Parmentier.

## SAMSTAG, 21.06. – DIENSTAG, 24.06.2025

### WIR FEIERN SCHÜTZENFEST!

## 25 JAHRE JÄGERZUG „FROHE JUNGS“



Im Jahr 2000, das ist tatsächlich schon 25 Jahre her, fand sich eine Gruppe von sechs Jungs zusammen, die sich der Bruderschaft und dem Schützenwesen verbunden fühlten. Ihre Namen: Dennis Ubber, Stefan Lies, Dennis Telaar, Christopher Lischke, Oliver Lambrecht und Mark Richter. Gemeinsam gründeten sie den Jägerzug „Frohe Jungs“.

Unterstützt wurden sie in ihren Anfangsjahren vom Jägerzug „Waidmannsheil“, mit dem sie bis heute eine enge Verbindung pflegen. Gemeinsam wurden erste Strukturen aufgebaut, Traditionen gelebt, Freundschaften entstanden – und natürlich wurde auch gemeinsam gefeiert.

Wie das Leben so spielt, blieb auch der Zug nicht von Veränderungen verschont. Mitglieder kamen und gingen – und somit wuchs der Zug auf heute stattliche 13 Mitglieder an (leider haben es nicht alle zum Fototermin geschafft). Einige sind über die Jahre in andere Städte gezogen, aber eines ist geblieben: das Schützenfest als fester Ankerpunkt im Kalender. Jahr für Jahr kehrt man auf die Heide und zur Gemeinschaft zurück – für gute Gespräche, kühle Getränke und viele schöne Momente. Darüber hinaus hat die Gemeinschaft des Zuges über die Jahre viele enge Freundschaften hervorgebracht, die weit über das Schützenfest hinausgehen.

Während der letzten 25 Jahre gab es für die „Frohe Jungs“ so einiges zu feiern:

Mit Dennis Ubber (2004), Christopher Lischke (2005) und Mattias Grimm (2006) stellte der Zug gleich drei Bruderschaftsprinzen in Folge – eine echte Serie! Zudem konnten Fabian Göttlinger (2010) und Christopher Lischke (2018) die Würde des Jägerkönigs für sich gewinnen.

Auch in der Vorstandsarbeit engagierten sich die „Frohe Jungs“ tatkräftig: Christopher Lischke, Max Koppenhöfer und Mark Richter setzten sich über Jahre in verschiedenen Positionen des Bruderschafts- und Jägervorstands ein. Als gesamter Zug unterstützen sie das Team der Dorfplatzpflege ebenfalls viele Jahre lang.

Und wer schon einmal im Zelt stand, dem ist sicher auch der legendäre Ruf „Randale, Bambule, Frohe Jungs!“ nicht entgangen – auch wenn er mit den Jahren etwas leiser geworden ist. Die Freude an der Gemeinschaft ist jedoch geblieben.

Ein Vierteljahrhundert später sind die „Frohe Jungs“ fester Bestandteil der Bruderschaft. Mit Stolz blicken sie zurück – und voller Vorfreude nach vorn: auf viele weitere Jahre im Kreise der Schützengemeinschaft und deren Freunde.

MARK RICHTER

## 75 JAHRE HUBERTUSZUG „ALDE HEIER“

Nach dem Grenadierzug „Heijer Stolz“ (gegr. 1947), dem Jägerzug „Waidmannsheil“ und dem Hubertuszug „Diana“ (beide gegr. 1948) können auch die „Alde Heier“ (gegr. 1950) in diesem Jahr das seltene Jubiläum des 75-jährigen Bestehens feiern.

Die „Gründungsväter“ waren zwar damals nicht alt, aber tatsächlich kamen sie alle aus alteingesessenen Familien auf der Heide. Als Beispiel drei Namen, die auch heute noch vielen bekannt sein dürften: Adam Otten, Willi Schlangen, Willi Schotten (Hirmes Willi). Zu den „Ur-Heiern“ (bez. auf die Herkunft), die im Jubiläumsjahr noch dabei sind, zählen natürlich Ehrenbrudermeister Simon Kolbecher, geboren und aufgewachsen auf der Neuenberger Straße, des Weiteren Rafael Pütz, Zugkönig im Jubiläumsjahr, und Wolfgang Becker. Flügelleutnant Wolfgang Schmitz kommt aus Allerheiligen, hat aber zumindest seine Wurzeln in RN auf der Waldstraße. Die restlichen Mitglieder inkl. Zugführer Gerd Pieper sind zwar irgendwie „Zugereiste“, aber trotzdem längst heimisch geworden. Gerd und Volker Pieper aus Bochum, Achim Jaschinski aus Kapellen, Gerd Herberholz aus dem Sauerland, Horst Fischer aus Ostfriesland (Insel Borkum), Kevin Goebel aus Köln.

Beständigkeit, Zusammenhalt und Engagement waren bei den „Alde Heier“ immer wichtig. Für Beständigkeit und Zusammenhalt spricht u.a., dass es in 75 Jahren nur drei

Zugführerwechsel gab. Engagement zeigt die Tatsache, dass sieben Bruderschaftskönige aus den Reihen des Zuges kamen: 1951 - Toni Leuffen, 1954 - Heinrich Pohlmann, 1961 - Willi Schlangen, 1962 - Peter Kruchem, 1970 - Jakob Engels, 2000 – Gerd Pieper, 2003 – noch einmal Willi Schlangen. Damit ist er bis heute der Einzige, der zweimal Schützenkönig unserer Bruderschaft war.

Gerd Pieper hat es zum Zugjubiläum und 25 Jahre nach seinem Königsjahr (2000/01) geschafft, sich am Tag des Königsvogelschießens den Titel „König der Könige“ (Wanderpokal der ehemaligen Schützenkönige) zu sichern. Auch im Bruderschafts- und Korpsvorstand findet man im Laufe der Jahre viele Namen von Zugmitgliedern:

Simon Kolbecher/Brudermeister, Willi Schlangen (†) – Beisitzer im Vorstand und Hubertusmajor, Peter Funke (†) – Archivar, Gerd Pieper – 2. Kassierer, um nur einige Beispiele zu nennen.

Zu seinen Hochzeiten hatte der Zug bis zu 16 Mitglieder, heute sind es nur noch 9 Aktive und die Zukunft ist eher ungewiss. Es ist kaum möglich ist, neue Mitglieder zu finden, die den Zug verjüngen, aber trotzdem altertätig noch passen und willens sind, sich einem bestehenden Zug anzuschließen. Das wird die „Alde Heier“ aber nicht davon abhalten, ein schönes Jubiläumsschützenfest zu feiern. BP



**SCHÜTZENKÖNIGIN PETRA VERZICHTET AUF BLUMENGESCHENKE**

Petra Goerdt, Königin unserer Bruderschaft 2024/25, hat im Vorfeld ihrer Krönung darum gebeten, auf die normalerweise übliche Überreichung von Blumensträußen zu verzichten und stattdessen den dafür vorgesehenen Betrag an „Stiftung Lichterzellen“ zu spenden. Diese Stiftung unterstützt Menschen, die an Aplastischer Anämie erkrankt sind. (Bei dieser Erkrankung kommt es zu einem Schwund der blutbildenden Stammzellen im Knochenmark. Die Betroffenen benötigen neben der medizinischen Therapie oftmals umfangreiche Unterstützung, um ihren Alltag zu meistern. Hier setzt u.a. die Hilfe der Stiftung an. Insgesamt ist ein Betrag von fast 2000 Euro an Spenden zusammengekommen, davon alleine 1000 Euro vom Jägerzug „Marie's Boschte“, 300 Euro aus dem Erlös der Tombola, 20 Euro haben unsere Edelknaben gespendet. Hinzu kamen noch ca. 700 Euro aus weiteren Einzelspenden.

Petra Goerdt schreibt dazu:

*„Hiermit möchte ich mich bei allen Schützen für diese Mega Spendenbereitschaft an die „Stiftung Lichterzellen“ bedanken. Es sind knapp 2000 Euro an Spenden geflossen. Ich bin sehr gerührt und kann es nicht in Worte fassen. Danke, Danke und nochmals Danke. Eure Petra*



**HUBERTUSZUG „LEEVE JONGE“ BAUT NEUE EDELKNABENRESIDENZ**

Seit Gründung im Jahr 1999 ist der Hubertuszug „Leeve Jonge“ fast bei jedem Schützenfest mit einer Großfackel dabei. 2024 hatten sie eine ganz besondere Idee. Das fanden auch die Edelknaben „echt cool“, wie ich von einem unserer allerjüngsten Schützen vernehmen konnte.

Die „Leeve Jonge“, mittlerweile fast alle selbst auch Familienväter, hatten nämlich eigentlich als Fackelthema die etwas in die Jahre gekommene und durch viele Hin- und her Transporte „aus dem Leim gegangene“ Edelknabenresidenz. Statt aber das Thema als Kritikpunkt darzustellen, haben sie sich kurzerhand entschieden: Die Jungs bekommen von uns etwas Neues! Aus hochwertigen Materialien (Alu-Bauteile), die vor allem haltbar, aber trotzdem nicht zu schwer sind, wurde eine schicke, neue Residenz für den Nachwuchs gebaut. Eine Super Idee! BP

**GRIECHISCHES RESTAURANT METEORA**  
 GRIECHISCHE UND INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN  
 Neukirchener Straße 2, 41470 Neuss Rosellerheide  
 Montag, Mittwoch - Samstag 17.00 Uhr - 24.00 Uhr  
 Sonntag und Feiertage 11.00 Uhr - 15.00 Uhr & 17.00 Uhr - 23.00 Uhr  
 Küche bis 23.00 Uhr  
 Dienstag - Ruhetag ☎ 0 21 37 99 80 888

**HUBERTUSZUG „MUNTERE JUNGS“ KANN MEHR ALS POMMES SPENDE FÜR „INITIATIVE SCHMETTERLING E.V.“**

Schon seit vielen Jahren ist es in Bruderschaft, Dorfgemeinschaft und Pfarrgemeinde bekannt, dass die „Munteren Jungs“ die „besten Pommes der Welt“ machen. Genau so weiß man, dass sie immer ansprechbar sind, wenn es um ehrenamtliches Engagement in jeglicher Weise geht. Bei „Aktion Tannenbaum“ 2024 warteten sie mit einer echten Überraschung auf. In einer sehr urig und schön gestalteten Holzhütte verkauften die Schützenbrüder und Frauen des Hubertuszuges am ersten Adventsamstag beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Pitter-und-Paul-Platz „Handgemachtes“ für den guten Zweck. Von liebevoll gestalteten Holzarbeiten über selbstgemachte Marmeladen bis hin zu kunstvollen Glasgravuren sowie genähten und gestrickten Schätzen – jedes Teil war ein Ausdruck von Kreativität und Freude!



(V.L.): FRANK LOMMERTIN, REINER MEDZECH, BIRGIT RITTER, PETRA LOMMERTIN UND JOCHEN ARBEITER FREUEN SICH ÜBER DEN BETRAG, DER DURCH DEN VERKAUF VON SELBSTGEMACHTEM ZUSAMMENKAM. FOTO: WESTNETZ GMBH/JUDITH MEUTER

Das wirklich umfangreiche und tolle Angebot fand viele Käufer bei den Besuchern auf dem Dorfplatz, und am Ende des Tages waren 630 Euro für den Verein „Initiative Schmetterling Neuss e. V.“ in der Kasse. Dieser Verein setzt sich für lebensverkürzt erkrankte Kinder und ihre Familien ein und begleitet sie in schwierigen Zeiten. Voller Stolz konnten die „Munteren Jungs“ den genannten Betrag übergeben und sind dankbar, dass sie die wertvolle Arbeit des Vereins mit diesem Geld unterstützen können. „Ein riesiges Dankeschön an alle, die durch ihre Spenden und Käufe zu diesem Erfolg beigetragen haben. Gemeinsam können wir wirklich etwas bewirken“, sagte Frank Lommertin, Zugführer der „Munteren Jungs“. Geschäftsführerin Birgit Ritter nahm die Spende dankend entgegen und informierte auch gleich, dass dieses Geld im Bereich der Trauerarbeit eingesetzt werden soll. „Unsere Angebote sind für die Betroffenen kostenlos und werden nur möglich durch solche tollen Initiativen“, bedankte sich Birgit Ritter. JUDITH MEUTER/BP

**Michael Bernd Team**  
 HAARSCHNITTE  
 Neukirchenerstr./Ligusterweg 6  
 41470 Neuss-Rosellerheide  
 T: 02137 78 88 87  
 T: 02137 240 103 80  
 Select Salon  
 Bahnstr. 48 . 41469 Neuss-Norf  
 T: 02137 92 900 40  
 www.michael-bernd-team.de





**GEBÄUDETECHNIK**  
**TIM KRIEGER**





Sanitär & Heizung • erneuerbare Energien  
Solaranlagen • moderne Badgestaltung  
Kundendienst / Wartung • Rohrreinigung

St.-Antonius-Str. 47 • 41470 Neuss  
Mobil: 0178 - 23 73 229  
[timkrieger@g-t-k.de](mailto:timkrieger@g-t-k.de) • [www.g-t-k.de](http://www.g-t-k.de)

## DER JUNGJÄGERZUG „HEIER JUNGS“ STELT SICH VOR

Sie sind eigentlich schon fast alle „alte Hasen“ im Schützenwesen. Einige haben schon bei den Edelknaben mitgemacht und waren von 2019 bis 2024 bei den „Jungfalknern“ unter der Obhut von Jägermajor Erik Kraus aktiv.

Während dieser Zeit stellten sie viermal den Schülerprinzen der Bruderschaft (zuletzt Mika Sistig 2024) und zweimal den Jungjägerkönig. Jüngstes Mitglied ist Janic Krauß, der sich auch sofort im ersten Jahr den Titel des Schülerprinzen beim Königsvogelschießen sichern konnte. Glückwunsch!

Die „Heier Jungs“ freuen sich auf ein schönes, gemeinsames Schützenfest. Nach langer Überlegung haben sie sich für die dunkelgrüne Univorm entschieden (ohne Schlips und Kragen).



BILD V.L.N.R.: PIET GIER (HÖNES), TOBIAS DORNHEGE, JULIUS HAHN, ERIC KRAUSS (ZUGFÜHRER), SIMON SCHELZIG (FLÜGELLEUTNANT), MIKA SISTIG (SPIESS), VORNE SCHÜLERPRINZ JANIC KRAUSS (ES FEHLEN LUCA JOLLER UND LUCA NOLTEN)



**Zahnmedizin**  
**ALLERHEILIGEN**  
DR. MED. DENT. CHRISTIAN OIDTMANN

Dr. Christian Oidtmann bietet als ausgebildeter Zahntechniker und Zahnarzt in den lichtdurchfluteten und klimatisierten Praxisräumen qualitativ hochwertige Zahnmedizin für die ganze Familie. Platz für Kinderwagen, Rollstuhl oder Aktentasche ist vorhanden. Von Vorsorgeuntersuchungen bis zu ästhetischen Behandlungen kümmert sich das erfahrene Team mit neusten Technologien und einfühlsamer Betreuung gerne um Ihre Zahngesundheit.

Wir freuen uns, Sie bei einem schönen und gesunden Lächeln unterstützen zu können.  
Termine vereinbaren Sie gerne telefonisch unter 02137 / 788 360 oder online unter:  
[www.zahnmedizin-allerheiligen.de](http://www.zahnmedizin-allerheiligen.de)





Seit  
17 Jahren  
für Sie da.

**KLEINTIERPRAXIS**  
DR. MED. VET. FRAUKE SIEWERT

Föhrenstraße 1b  
41470 Neuss -  
Rosellerheide  
☎ 02137 - 9373970

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 08.30 - 12.00 Uhr  
Mo, Mi, Do 15.00 - 17.30 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung



Heide-Apotheke

**JETZT NEU bei uns: E-Rezept**  
Lösen Sie unkompliziert das E-Rezept bei uns ein. Wir beraten Sie ausführlich.



Wir sind auch  
online für Sie da

Inh. Fabian Becker  
Neukirchener Straße 11  
41470 Neuss-Rosellerheide  
Telefon 0 21 37/6 04 74  
Telefax 0 21 37/74 08  
[www.heide-apotheke-neuss.de](http://www.heide-apotheke-neuss.de)






## JAN ERNST

BRUDERSCHAFTSPRINZ 2025



Mit dem 13. Schuss holte Jan Ernst den Holzvogel von der Stange und wurde Nachfolger von Ben Eisleben als unser Bruderschaftsprinz. Er tritt damit auch in die Fußstapfen seines Vaters, Benjamin Ernst, der viele Jahre Mitglied der Sappeure und 2003 ebenfalls schon Bruderschaftsprinz in Rosellerheide-Neuenbaum war. Jan hat als Junge die „klassische Schützenlaufbahn“ über Edelknaben und Tellschützen absolviert.

Er ist 20 Jahre alt, befindet sich zurzeit in der Ausbildung zum Automobilkaufmann und besucht die Kaufmannschule in Krefeld. In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden zu verschiedenen Unternehmungen. Außerdem sind, nach eigener Aussage, „Autos und Motorräder seine Leidenschaft“!

BP

## JANIC KRAUSS

SCHÜLERPRINZ 2025



Janic ist 12 Jahre, besucht die 6. Klasse der Gesamtschule Norf (Lieblingsfach Mathe!) und kann schon eine beachtliche Schützenlaufbahn vorweisen: 2016-2019 bei den Edelknaben, 2020 – 2024 bei den Jungfalknern und nun im 2025 neu gegründeten Jungschützenzug „Heier Jungs“. Zusätzlich ist er seit diesem Jahr auch im Tambourkorps Rosellerheide aktiv und lässt sich als Trommler ausbilden. Zeit für sein Hobby Flag Football\*) bleibt da hoffentlich in Zukunft auch noch übrig.

\*) Flag Football ist eine Variante des American Football, mit ähnlichen Spielregeln, aber ohne den Gegner durch direkten Körperkontakt zu stoppen (tackling). Stattdessen zieht man dem Gegenspieler ein „Flag“ aus dem Gürtel. BP

**TRADITION. BRAUCHTUM. HEIMAT.**  
Das Leben passiert. Wir versichern es.

Geschäftsstelle **Stefan Funtek**  
Neuenberger Straße 3 · 41470 Neuss  
Telefon 02137 786160  
stefan.funtek@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**

## MICHEL WOLTERS

EDELKNABENKÖNIG 2025



Michel ist 11 Jahre alt, geht in die 5. Klasse der Gesamtschule Norf. In seiner Freizeit spielt er leidenschaftlich gerne Eishockey beim NEC (Neusser Eishockey Club). Weitere Hobbys sind Segeln und Tauchen, die sich natürlich meistens auf den Urlaub beschränken.

Michel kommt ebenfalls aus einer echten Schützenfamilie. Vater Markus und Opa Helmut sind im Jägerzug „Munteres Rehlein“ aktiv. Sie animierten ihn auch 2018, bei den Edelknaben mitzumachen. Mutter Yvonne wurde dann sofort mit eingebunden und betreut seitdem zusammen mit Stefanie Ernst unsere Jüngsten. Für Michel gilt, seit er dabei ist, (in Abwandlung des kölschen Karnevalshits) das Motto: „Einmal Edelknabenkönig sein...!“ Nachdem er im vergangenen Jahr bereits Pokalsieger war, hat er in diesem Jahr mit Treffsicherheit seinen großen Wunsch in die Tat umgesetzt.

YW/BP

**Wir wünschen allen unseren Jungschützenmajestäten im nächsten Jahr viel Erfolg beim Bezirksjungschützentag!**

100% digital  
100% beste Beratung

# STEUERBAR

Besuche uns in unseren Kanzleiräumen in Neuss-Rosellen, Im Rethkamp 6.  
Terminvereinbarung unter 0163/5570950 oder info@die-steuerbar.com.

## LENNARD BÖSER BEZIRKSBAMBINIPRINZ 2025

Lennard Böser war im vergangenen Jahr unser Edelknabenkönig und durfte daher dieses Jahr beim Bezirksschützenfest in Hoisten im Kampf um den Titel des Bezirksbambiniprinzen antreten. Er hat Nervenstärke und Treffsicherheit bewiesen und er hat es tatsächlich geschafft! Herzlichen Glückwunsch!

Vielleicht lag es auch ein bisschen am Training, denn tags zuvor hatte er sich bereits beim Schießen im heimischen Zelt den Edelknabenwanderpokal gesichert. Er ist 11 Jahre alt, besucht seit vergangenem Sommer die 5. Klasse der Gesamtschule Norf. Nach wie vor ist er Fan des 1.FC Köln und spielt selbst Fußball beim SV Rosellen.

Seine Begeisterung für das Schützenwesen ist durch das Erringen dieses Titels vermutlich noch gewachsen, und man darf gespannt sein, wie es weitergeht in den nächsten Jahren.

BP



UNSERE JUNGSCHÜTZEN



KURZ VOR REDAKTIONSSCHLUSS GAB ES NOCH EINE TOLLE NACHRICHT VON UNSEREN JUNGSCHÜTZEN:



Beim Diözesanjungschützenfest in Grefrath (am Fuß des "Neusser Gletschers") sicherte sich unser **Bezirksbambiniprinz Lennard Böser** im Wettkampf um die Würde des Diözesanbambiniprinzen den dritten Platz und qualifizierte sich damit für den Bundeswettbewerb der Schützenjugend am 18.10.2025 in Übach-Palenberg.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



## WOHNPALAST



### HOCHWERTIGE GARTENMÖBEL FÜR IHREN GARTEN

- Premium-Holz für draußen
- natürlich schönes Teak- und Eukalyptus-Holz
- wetterfest für Terrasse und Balkon

TEAKMÖBEL • LANDHAUSMÖBEL • GARTENMÖBEL  
MÖBEL AUF MASS • ACCESSOIRES



Mainstraße 85 A  
41469 Neuss  
Telefon: 02137 9272519  
mail@wohnpalast.de  
[www.wohnpalast.de](http://www.wohnpalast.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

## WIR ERINNERN AN UNSERE SCHÜTZENBRÜDER, DIE SEIT MAI 2024 VON UNS GEGANGEN SIND:



PHILIPP HILGERS



JÜRGEN RÖDINGEN



HORST CLEMENS



HEINZ-JOSEF OFFERMANN



ACHIM SCHIFFER

### Philipp Hilgers

#### Tambourkorps Rosellerheide

Verstorben am 24. Mai 2024 nach langer Krankheit im Alter von 71 Jahren.

Phillip war seit frühester Jugend Flötist in unserem Tambourkorps. Im Laufe seiner Zugehörigkeit übernahm er Verantwortung in verschiedenen Aufgabenbereichen innerhalb des Korps, davon alleine 28 Jahre als 1. Vorsitzender.

### Jürgen Rödingen

#### Jägerzug „Marie's Boschte“.

Verstorben am 03. Juni 2024 plötzlich und unerwartet im Alter von 64 Jahren.

Jürgen war ein Schützenbruder, der zwar keine Ämter innehatte, aber immer da war, wenn Hilfe oder Rat gebraucht wurde.

### Horst Clemens

#### Jägerzug „Waidmannsheil“

Verstorben am 08.01.2025

Anlässlich seines 80sten Geburtstages haben wir über Horst Clemens im Pitter-un-Paul 2019 ausführlich berichtet. Er war nicht nur ein liebenswerter Schützenbruder sondern auch, im wahrsten Sinne des Wortes, ein „echter Schütze“ par excellence. Seine Verdienste und Auszeichnungen im Bereich „Schießsport“ innerhalb der Bruderschaft, aber auch und vor allem überregional, sind nicht zu zählen. Auch im hohen Alter erzielte er bei Meisterschaften immer wieder hervorragende Ergebnisse. In unserer Bruderschaft war er maßgeblich am Aufbau der Schießsportgruppe beteiligt und engagierte sich viele Jahre als 2. Schießmeister an der Seite von Walter Weber und später von Wilfried Schlösser. Auch im Jägerkorps übernahm er Verantwortung in verschiedenen Positionen, einige Jahre als Vorsitzender und von 1996 bis 2007 als Jägermajor.

### Heinz-Josef Offermann

#### Hubertuszug „Diana“

Verstorben am 09.01.2025

Zu Beginn des neuen Jahres mussten wir uns von „unserem Hajo“ verabschieden. Trotz seiner schon länger bekannten Erkrankung starb er doch für uns alle unerwartet. Er war ein „Schützen-Urgestein“. Auch im hohen Alter von 85 Jahren legte er immer Wert darauf, noch mitten im Geschehen zu sein. Beim Schützenfest 2024 konnte er im Festzelt die seltene Ehrung für 70 Jahre als aktiver Schütze entgegennehmen. Wo Einsatz gefragt war, war er dabei! 1963 gehörte er zu den Gründungsvätern des Hubertuskorps. Seit der Fertigstellung des Pitter-un-Paul-Platzes 2004 kümmerte er sich um die Pflege unseres Dorfplatzes.

Bekannt ist er aber Generationen von Kindern als unser „Zink Mätes“. Über 50 Jahre ritt er als St. Martin am 11. November durch die Straßen von Rosellerheide-Neuenbaum. „Die Kenger sind dat Wichtigste!“ Das war seine Passion. Wenn er auf der Bühne im Zelt stand, erklang kein Schützenmarsch, sondern das Martinslied, so auch bei seiner Ehrung im Juni 2024. Ebenso in der Friedhofskapelle bei seiner Beerdigung. Ein letztes Mal zu seiner Ehre!

#### Persönliche Anmerkung:

Was für mich Hajo Offermann und Horst Clemens verbindet, ist die Tatsache, dass diese beiden trotz Alter und Krankheit niemals eine Versammlung versäumt haben. In den 20 Jahren, die ich nunmehr zum Vorstand gehöre, fand ich sie immer an ihren angestammten Plätzen. Horst linke Seite, Hajo rechte Seite! Ich werde sie vermissen! BP

Einschließen in unsere Erinnerung wollen wir auch **Schützenbruder Achim Schiffer aus Hoisten**. Als Bezirksarchivar und Mitglied des Bezirksvorstands war er an jedem unserer Schützenfeste ein gern gesehener Gast und für viele von uns ein guter Freund. Er starb plötzlich und unerwartet am 15. Januar 2025.

### Samstag, 21. Juni

- 12:00 Uhr Ankündigung des Festes durch Böllerschießen auf dem Pitter-un-Paul-Platz, anschließend Fassanstich
- 15:00 Uhr Umzug des Tambourkorps Rosellerheide
- 20:00 Uhr Fackelzug
- 20:00 Uhr Tanz im Festzelt

### Sonntag, 22. Juni

- 8:15 Uhr Antreten des gesamten Regiments auf dem Pitter-un-Paul-Platz  
Abmarsch zur Pfarrkirche St. Peter Rosellen
- 8:45 Uhr Morgenlob und Krönungszeremonie; im Anschluss Totengedenken am Ehrenmal mit Großem Zapfenstreich
- 10:30 Uhr Frühschoppen mit Jubilarehrung; Konzert
- 14:45 Uhr Antreten des Regiments auf dem Pitter-un-Paul-Platz
- 15:10 Uhr Festzug mit abschließender Parade vor Majestäten und Ehrengästen auf der Föhrenstraße
- 20:00 Uhr Bürger- und Schützenball



Schützenbruderschaft  
St. Peter und Paul 1879 e.V.  
Rosellerheide-Neuenbaum



# SCHÜTZENFEST

## in Rosellerheide - Neuenbaum

## 21. Juni bis 24. Juni 2025



### Montag, 23. Juni

- 11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Familienprogramm, Verlosung und Erbsensuppe  
Musik: "Frohsinn" Norf
- 17:30 Uhr Festzug des gesamten Regiments und Parade
- 20:00 Uhr Bürger- und Schützenball **EINTRITT FREI**

Einlage: **Klingelköpp**

### Dienstag, 24. Juni

- 19:30 Uhr Festzug mit Abholen des Königspaares anschließend Krönungsball **EINTRITT FREI**



SIE MÖGEN LEBEN IN GOTTES FRIEDEN!



## SAMSTAG

- 15:00 Uhr Ankündigung des Festes durch das Tambourkorps Rosellerheide
- 18:45 Uhr Antreten beim Generaloberst  
Tambourkorps Rosellerheide, Tambourkorps Gohr, Tambourkorps Roggendorf,  
Vorstand, Offiziere, Sappeure, Königszug und Kronprinzenzug
- 19:15 Uhr Abmarsch zum Festzelt
- 20:00 Uhr Antreten und Abmarsch des gesamten Regiments im Festzelt  
Großfackeln reihen sich am Festplatz ein  
**Fackelzug**

### MARSCHWEG SAMSTAGABEND:

Festzelt - Neukirchener Straße - Tannenstraße - Espenstraße - Fliederstraße -  
Lindenstraße - Eichenstraße - Föhrenstraße - Waldstraße - Neukirchener Straße - Festzelt

## SONNTAG

- 8:15 Uhr Antreten auf dem Pitter-un-Paul-Platz und Abmarsch zum  
gemeinsamen Kirchengang mit Blumenhörnern.
- 8:45 Uhr Morgenlob und Krönungszeremonie in St. Peter Rosellen;  
anschl. Totengedenken am Ehrenmal mit großem Zapfenstreich.  
  
**Rückmarsch:** Rosellener Kirchstraße - Ueckerather Straße -  
Neuenberger Straße - Neukirchener Straße - Festzelt
- 14:45 Uhr Antreten des Regiments auf dem Pitter-un-Paul-Platz
- 15:00 Uhr Antreten im Heidezentrum / Ehrengäste, Vorstand, Majestät und  
Bruderschaftsprinzen, Edelknaben, Fahnenabordnungen.
- 15:00 Uhr Abmarsch des gesamten Regiments in Richtung Heidezentrum
- 15:10 Uhr Regimentsabnahme auf der Neukirchener Straße  
**- Zugspitze Höhe Heidezentrum -**  
  
**Festzug mit anschließender Parade**
- 20:00 Uhr Abholen des Königspaares • Tambourkorps Rosellerheide,  
Jägerkorps

### MARSCHWEG SONNTAGNACHMITTAG:

Pitter-un-Paul-Platz - Föhrenstraße - Fliederstraße - Neukirchener Straße - **Heidezentrum** - Neukirchener Straße  
- Tannenstraße - Föhrenweg - Föhrenstraße - Waldstraße - Mühlenbuschweg - Neuenberger Straße - Waldstraße -  
Föhrenstraße - **Parade Föhrenstraße** - Pfarrer-Hilleke-Weg - Neukirchener Straße - Festzelt



**PDN-Pflegedienst  
Novesia GmbH**  
Wo der Mensch im Mittelpunkt steht

**„Wir kümmern uns um Ihre Lieben!“**

PDN-Pflegedienst Novesia GmbH  
Neukirchener Straße 32b • 41470 Neuss  
info@pdn-novesia.de • www.pdn-novesia.de

Telefon **0 21 37 / 9 29 80 00**

**HEIDEZENTRUM  
Kempges**

- Catering und Partyservice
- Veranstaltungsräume bis  
150 Personen

Telefon (02137) 77 11 8 – Mobil (0173) 34 47 937 / 938 – www.heidezentrum.de  
Neukirchener Str. 63, 41470 Neuss – Inhaber Anja Kempges



## MONTAG

- 11:00 Uhr Antreten im Festzelt  
Tambourkorps Rosellerheide, Vorstand, Offiziere, Sappeure  
und **alle** Zugchargierten.
- 11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Familienprogramm, Verlosung und Erbsensuppe  
Musik: „Frohsinn“ Norf
- 11:15 Uhr Abmarsch zum Abholen des Königspaares und der Kindergartenkinder
- 17:30 Uhr Antreten und Abmarsch des gesamten Regiments im Festzelt.  
Festzug mit anschließender Parade
- 20:00 Uhr Abholen des Königspaares  
Tambourkorps Rosellerheide, Grenadier- und Hubertuskorps

### MARSCHWEG MONTAGNACHMITTAG:

Festzelt - Neukirchener Straße - Am Dreieck - Alte Hauptstraße - Ueckerather Straße - Neuenberger Straße -  
Waldstraße - Föhrenstraße - **Parade Föhrenstraße** - Pfarrer-Hilleke-Weg - Neukirchener Straße - Festzelt

## DIENSTAG

- 19:30 Uhr Antreten und Abmarsch des gesamten Regiments im Festzelt.  
Blumenhörner reihen sich im Block hinter dem  
TC Anstel und „Frohsinn“ Norf ein!

### Abholen des Königspaares

**S.M. Rüdiger I. Bamfaste und Königin Kathrin  
und des Hofstaates an der Residenz auf der Waldstraße**

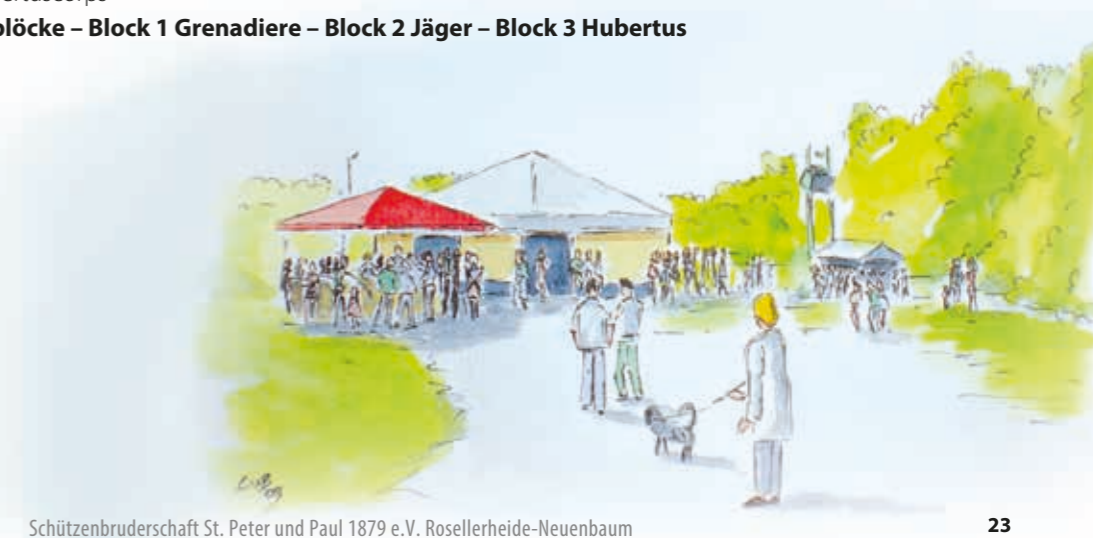
### MARSCHWEG DIENSTAGABEND:

Festzelt - Neukirchener Straße - Fliederstraße - Lindenstraße - Eichenstraße - Föhrenstraße - Waldstraße -  
Kehrtwende Waldparkplatz - Regimentsabnahme Waldstraße ab Hausnummer 36d --- **Einreihen des Hofstaates  
an der Residenz Waldstraße** --- Neukirchener Straße - Festzelt

### ZUGORDNUNG FÜR SONNTAG:

Sappeure - TK Rosellerheide - Frohsinn Norf I - Generaloberst & Adjutant - Edelknaben & Vorstand -  
Grenadiermajor & Adjutant - Grenadiercorps - TC Concordia Gohr - Neusser Ratsbläser - Jägermajor & Adjutant -  
Jägercorps (dunkelgrüne Jäger) - TC Anstel - MV Furth - Jägercorps (hellgrüne Jäger) - TC Roggendorf - Frohsinn Norf II -  
Hubertusmajor & Adjutant - Hubertuskorps

**Alle anderen Tage: 3 Marschblöcke – Block 1 Grenadiere – Block 2 Jäger – Block 3 Hubertus**





**KORPSKÖNIGE UND SIEGER v.l.n.r.**  
Dirk Wessendorf (Grenadiere) · Eduard Stroh (Jäger) · Michael Kardolsky (Hubertus) · Swen Poschmann (Tambourkorps)



**EDELKNABEN**  
**Michel Wolters**  
KÖNIG

**EDELKNABEN**  
**Lennard Böser**  
POKALSIEGER

**POKAL DER EHEMALIGEN KÖNIGE**  
**Gerd Pieper**  
HUBERTUS

**Wir bringen Farbe  
in Ihr Leben!**

Jörg Eckert  
Malermeister/Inhaber

Benzstr. 15a  
41540 Dormagen  
02133 506857-0

info@malermeister-eckert.de  
www.malermeister-eckert.de

**JUBILARE**



**65 JAHRE**  
Karl-Heinz Berens



**50 JAHRE**  
Egbert Solka

**50 JAHRE**  
Herbert Brüggem

**50 JAHRE**  
Heinz Meuter

**40 JAHRE**  
Volker Simon



**25 JAHRE**  
Dennis Gondorf

**25 JAHRE**  
Oliver Lambrecht

**25 JAHRE**  
Christopher Lischke

**25 JAHRE**  
Peter Loose



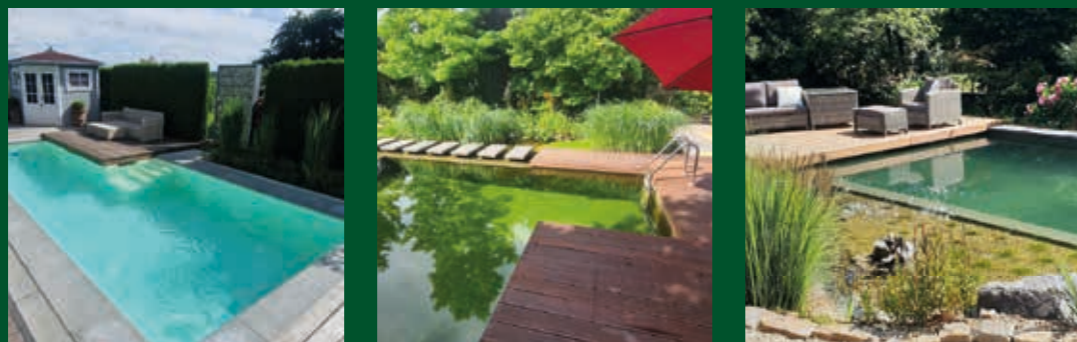
## BUNDESFEST 2024 - DER HISTORISCHEN DEUTSCHEN SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN IN RIETBERG *oder "Wir sind im Kreisverkehr"*

Vom 13. – 15. September 2024 fand das alljährliche große Bundesfest des BHDS in Rietberg statt. (Rietberg ist eine Stadt an der oberen Ems im Nordosten von NRW und gehört zum ostwestfälischen Kreis Gütersloh.)

Bereits am Freitag reiste Thomas Goerdt, unser Schützenkönig und ebenfalls amtierender Bezirkskönig des Bezirks-

verbandes Neuss mit seiner Königin Petra, sowie mit Generaloberst nebst Adjutant und deren Begleitung in Rietberg an. Sie erlebten, eigenen Aussagen nach „ein wirklich tolles Wochenende“. Rietberg befand sich komplett in Schützenhand. Mit der großen Schützenfamilie aus den Diözesen Köln, Aachen, Trier, Münster, Essen und Paderborn wurde zünftig gefeiert.

## Nach den Tagen im Pool entspannen!



POOL, NATURPOOL ODER SCHWIMMTEICH - WIR REALISIEREN IHREN WUNSCH



**NBS**  
GARTENTRÄUME

SCHWIMMTEICH  
NATURPOOL  
GARTENGESTALTUNG  
TELEFON: 0172 7095927  
WWW.NBS-GARTENTRAEUME.DE



# ROSELLERHEIDE A-HU

Mehr als 70 Bezirkskönige bekamen dann am Samstag die Chance Diözesan- oder sogar Bundeskönig zu werden. Unsere Brudermeister Jörg Eckert und Jens Kronenberg sowie Ehrenbrudermeister Heinz Meuter reisten extra zur Unterstützung unseres Königs am Samstag ebenfalls in Rietberg an. Obwohl Thomas im Vorfeld das Schießen mit Kleinkalibergewehr (angestrichen/50 Meter Entfernung) geübt hatte, was für Neulinge tatsächlich sehr schwierig ist, reichte es leider nicht zu einer weiteren Königswürde.

Entschädigt wurde unser Königspaar dafür am Sonntag. Mit großem Gefolge, das morgens extra mit dem Bus aus Rosellerheide-Neuenbaum angereist war, erlebten sie einen ganz tollen Festzug durch die wunderschöne alte Stadt Rietberg und das auch noch bei bestem Wetter. Von den Zuschauern am Zugweg wurden unsere "Glitzerqueen" und ihr König begeistert gefeiert. Der mitgereiste Damen-Fanclub aus RN machte sich natürlich mit einem standesgemäßen „Rosellerheide A-Hu“ lautstark bemerkbar, als unser Königspaar sich näherte.

Auf dem riesigen Festgelände am Rande der Stadt wurde noch lange gemeinsam gefeiert bis uns unsere Super-Busfahrerin an der Festwiese wieder abholte. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto (Muss sein!) ging es dann mit fröhlichen Gesängen unserer mitgereisten Schützenjugend Richtung Heimat. (Lieblingslied „Wir sind im Kreisverkehr...“). Ausnahmsweise gab es auch ein paarmal eine Extrarunde im Kreisverkehr.

Es war ein rundum gelungenes Wochenende bzw. ein wunderschöner Tag für alle, die dabei waren! CM





## STREUOBSTWIESE AM HOISTENER BERG EINE KLEINE GRÜNE OASE IN ROSELLERHEIDE/NEUENBAUM

Leider sind die Streuobstwiesen fast ganz aus unseren Dörfern verschwunden, obwohl sie:

- ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen sind
- sich positiv auf das lokale Klima auswirken
- die Landschaft mit ihrer Vielfalt bereichern

Eine bunte Mischung aus Äpfel-, Birnen-, Kirschen- und/oder Pflaumenbäumen, die zwischen Rosellerheide/Neuenbaum und Hoisten unweit des „Schwarzen Grabens“ stehen, sind privat von Familie Meuter mit Unterstützung des Landes NRW und des Rheinkreis Neuss angelegt worden.

Nach dem 2. Weltkrieg diente dieser Streifen als landwirtschaftliche Nutzfläche und versorgte die Familie mit Grundnahrungsmitteln, die dort angebaut wurden. Z. B. Verschiedene Kohlarten und andere Gemüse, diverse Obstsorten und Beerenfrüchte (Johannisbeeren, Stachelbeeren etc.).

Anfang der 1990ziger Jahre hatten Hubert Meuter (langjähriger Schützenbruder, verstorben 2018) und sein ältester Sohn Franz-Josef die Idee, dort eine Streuobstwiese anzulegen. Ein Förderprogramm des Landes ermöglichte die Pflanzung alter Obstsorten (1994), zum Schutz von



Wildtieren sind zusätzlich Hecken angelegt worden. Das Gras wird nur einmal im Jahr gemäht, so dass Deckung für Rehe, Hasen, Rebhühner und andere Kleintiere gewährleistet ist. Verschiedene Vogelarten fühlen sich ebenfalls auf dem 15x300 m breiten Streifen wohl und brüten dort.

Von einem Tierfotograf konnte sogar ein Waldkauz in den Bäumen gesichtet und fotografiert werden. Grundschüler und -schülerinnen der St. Peter-Schule machen ab und

zu Ausflüge zur Streuobstwiese und haben dann die Möglichkeit, z.B. die leckeren, ungespritzten Apfelsorten zu probieren. Leider macht der Klimawandel den Bäumen zu schaffen. Anhaltende Trockenheit setzt ihnen eindeutig zu, und der Ernteertrag ist daher bedauerlicherweise in den letzten Jahren stark rückläufig, so dass insbesondere Allergiker kaum noch von diesen alten Obstsorten profitieren können. Es wäre schön, wenn man diese Negativtendenz doch noch stoppen könnte.

FRANZ-JOSEF MEUTER



### Gulasch Ganoven

**Wir grüßen alle Schützen der  
Schützenbruderschaft  
St. Peter und Paul  
und danken ganz  
Rosellerheide-Neuenbaum.**

Eure Gulasch Ganoven  
Bistro, Catering und Lieferservice

Festmode  
ab Gr. 36

# voll schön

DEINE KURVEN    UNSERE LEIDENSCHAFT

**Curvy-Brautkleider**  
Festmode | Kommunionbekleidung

**Neuenbaumer Str. 5 - Neuss**

**GUTSCHEIN**

Bringe diesen  
Gutschein zu deinem  
Einkauf mit  
und erhalte **10%**  
auf unser Sortiment.  
Wir freuen uns auf dich!

[www.vollschoen.wedding](http://www.vollschoen.wedding)

# UNSER ARCHIV IM WANDEL DER ZEIT VOM PAPPKARTON ZUM COMPUTER

Als Simon Kolbecher 1976 zum Brudermeister gewählt wurde, hatte er zwar schon acht Jahre Vorstandsarbeit hinter sich als 2. bzw. 1. Geschäftsführer, aber dabei ging es eher um Verträge, Rechnungen und dergleichen. Nun sah er sich der Aufgabe gegenüber, das 100-jährige Jubiläum unserer Schützenbruderschaft im Jahr 1979 vorzubereiten. Zu so einem denkwürdigen Ereignis gehörte selbstverständlich auch das Erstellen einer Festschrift über die Historie des Vereins. Wie sich schnell herausstellte: Ein zentrales Vereinsarchiv gab es schlichtweg bis dato nicht! Für die auf die Ortshistorie bezogenen Texte konnte er größtenteils auf archivierte Unterlagen der Pfarrgemeinde zurückgreifen; Informationen, Dokumente und Fotos zur Historie des Schützenvereins von 1879 bzw. der Bruderschaft seit 1947 musste er sich buchstäblich zusammensuchen. Also machte Simon Kolbecher sich daran, eine Umfrage zu starten: Wer hat was an Unterlagen eventuell privat bei sich zu Hause? Ist vielleicht bei den Korps oder Zügen eine Archivierung der eigenen Unterlagen und Fotos vorhanden? Gibt es bei Familien noch alte Fotos aus den frühen Jahren der Bruderschaft oder sogar des Schützenvereins?

Zugute kam ihm dabei, dass er als „Ureinwohner“, geboren und aufgewachsen auf der Neuenberger Straße in Rosellerheide, quasi so gut wie jeden kannte und ansprechen konnte. Nach und nach kamen aus allen Ecken Fotos, Protokolle von Zügen und Korps, mündliche Informationen bei ihm an. Zu den ältesten aufgefundenen Dokumenten dürfte eine Anzeige aus der Neuß-Grevenbroicher Zeitung vom 1.5.1880 gehören, die das „Stiftungsfest des Rosellerheide-Neuenbaumer-Schützen-Vereins“ ankündigt.



ANZEIGE IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG VOM 01.05.1880

Des Weiteren eine weitere Festankündigung aus der „Neußer Zeitung“ vom 25.8.1888, aus der interessanterweise

hervorgeht, dass das Schützenfest und die „Kirmess zu Rosellerheide“ damals am letzten Wochenende im August gefeiert wurden; an dem Termin, der heute für das große Neusser Schützenfest „gesetzt“ ist. Das vermutlich älteste Schützenfoto in der Festschrift zeigt eine „Fahnenkompanie um 1905“.



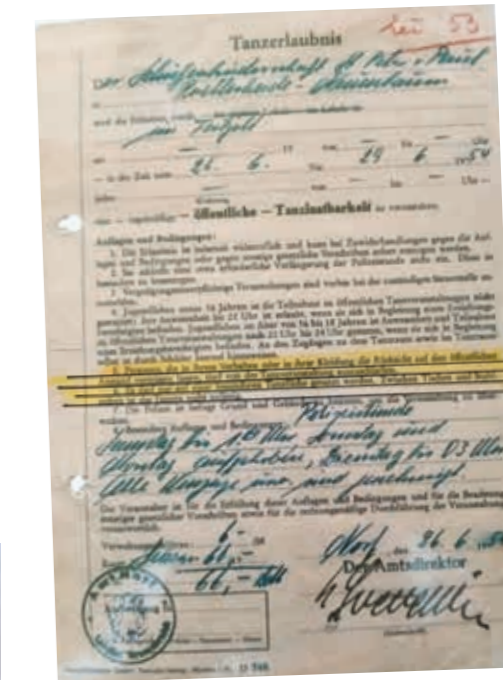
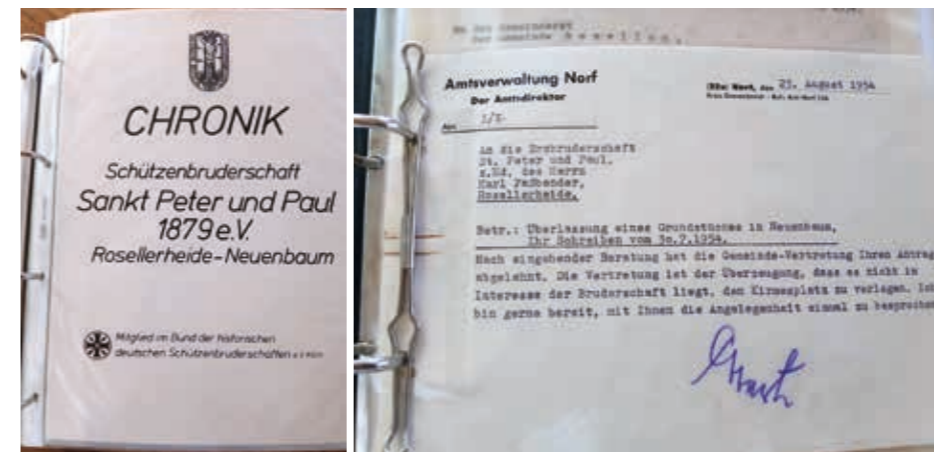
FAHNENKOMPAKIE UM 1905 MIT FAHNENTRÄGER BERNHARD OTTEN

Nachdem das Jubiläumsfest 1979 Geschichte war, das Festbuch überall viel Anklang und Lob verbuchen konnte, saß Simon Kolbecher buchstäblich mit einer großen Kiste, teilweise gesichteter aber weitgehend unsortierter Artefakte da und fragte sich: „Was mach ich jetzt damit?“ Schützenbruder Peter Funke, Zugkamerad von Simon im Hubertuszug „Alde Heier“, machte den Fehler, zu fragen: „Haben wir denn kein Archiv?“ Antwort: „Nee, haben wir nicht! Bräuchten wir aber! Das könntest du doch eigentlich mal machen!“ So kam es, dass im Jahr 1979 der Vorstandsposten „Archivar“ neu geschaffen und Peter Funke einstimmig gewählt wurde.



Nicht unbedingt eine leichte Aufgabe für ihn, denn „er war nicht von hier!“ Geboren und aufgewachsen in Düsseldorf-Eller, beschäftigt bei Mannesmann in Düsseldorf-Reisholz als Anlagetechniker / techn. Zeichner, kam er mit seiner Frau Edla 1966 auf Umwegen nach Rosellerheide. Als Nachwuchs erwartet wurde, in Düsseldorf keine größere, bezahlbare Wohnung zu finden war, berichtet ihm ein Freund, dass er als Lehrer nach Bochum versetzt wird und seine Wohnung in Rosellerheide frei wird. Am 1. Dezember 1966 zogen Funkes in die Mietwohnung von Theo Richartz auf der Waldstraße ein. Gerade noch rechtzeitig; genau 14 Tage später erblickte Tochter Jennifer das Licht der Welt. Die ersten Kontakte in Rosellerheide entstanden damals u.a. zu Schützenbruder Franz Bertram, zu Lehrer Hans-Peter Brehm und eben auch zu Simon und Marlene Kolbecher. Simon und Peter traten 1971 gemeinsam in den Hubertuszug „Alde Heier“ ein.

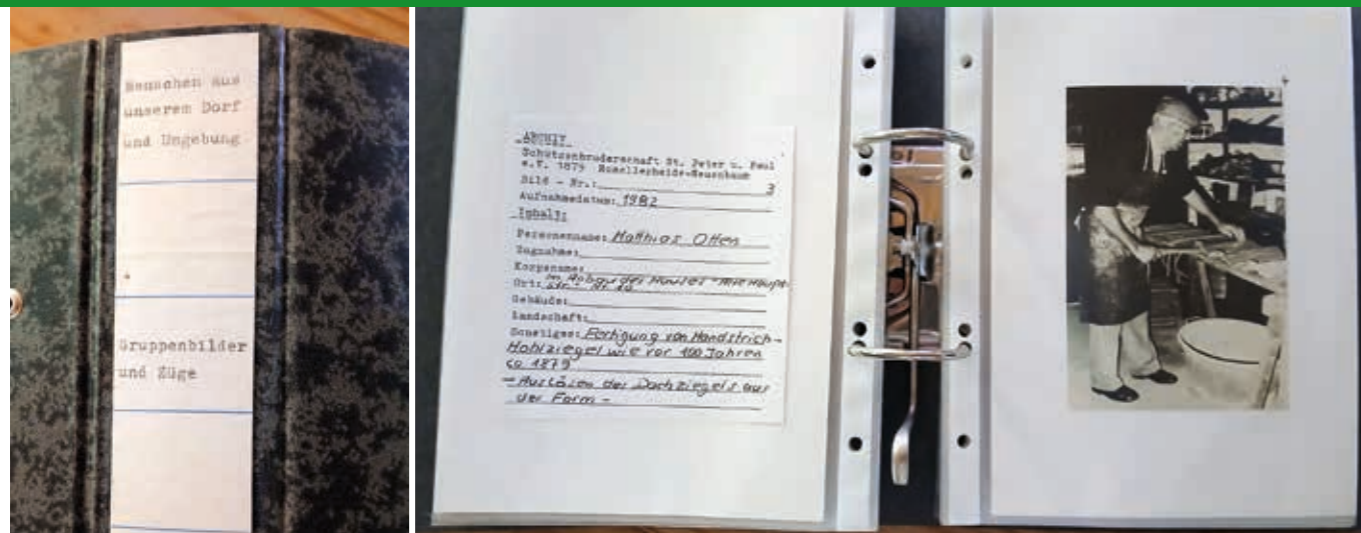
Edla Funke erinnert sich noch gut daran, dass Peter 1979 irgendwann mit einer Riesenkiste voller Unterlagen nach Hause kam und meinte: „Da soll ich jetzt Ordnung reinkriegen.“ Mit vollem Einsatz begab er sich ans Werk.



Daniel Labusga GmbH  
Sanitär- und Heizungsbaumeister  
An der Alten Ziegelei 16  
41470 Neuss-Rosellerheide  
Telefon :02137/93 63 100  
Fax :02137/93 63 101  
Mobil :0177/78 77 500  
Email :info@labusga-bad-heizung.de  
Web :www.labusga-bad-heizung.de







Umfragen bei älteren Schützenbrüdern, z.B. beim damaligen Generaloberst Franz Berens, beim ehemaligen Brudermeister Simon Becker oder bei Schützenbruder Adam Otten, um nur einige zu nennen, förderten weitere „alte Schätzchen“ zutage, die ordentlich archiviert wurden.

Peter Funke war ein Pedant. Wenn er etwas in die Hand nahm, dann musste das auch hundertprozentig sein. Genauso legte er das „Ur-Archiv“ unter dem Namen „Chronik Schützenbruderschaft Sankt Peter und Paul 1879 e.V.“ an. Fotos, ausgeschnittene Zeitungsartikel etc. wurden auf Karton, sog. Passepartouts geklebt, mit Datum, Herkunft und teilweise persönlichen Anmerkungen versehen.

Eine weitere Ordnerreihe ist gefüllt mit „Gruppenbildern und Zügen“ unter den Oberbegriff „Menschen aus unserem Dorf und Umgebung“. Leider sind die meisten Dokumente in Plastikhüllen mit Lochrand aufbewahrt, was, wie wir heute wissen, absolut kontraproduktiv für eine Langzeitarchivierung ist.

*(Bei einer Führung mit dem Leiter des Kreisarchivs in Zons, Dr. Stephen Schröder, lernten wir, dass Plastikhüllen, Büro- und Heftklammern, ebenso Ordner, also jegliche Kunststoff- oder Metallteile der langsame Tod alter Dokumente sind. Rostiges Metall und sog. Weichmacher im Plastik zerstören nach und nach Papier und Schrift. Anm. BP)*

Dies ist selbstverständlich Peter Funke nicht zum Vorwurf zu machen. Damals wusste man es nicht besser. Klarsichthüllen waren das Maß aller Dinge für lange Haltbarkeit und Aufbewahrung von Dokumenten, die man nicht lochen wollte/sollte, um sie in einem Ordner abzulegen. Es ist allerdings auch unbestritten, dass die wenigsten Vereine die Kenntnisse, den Platz und die finanziellen Möglichkeiten haben, ihre Dokumente nach den Maßstäben eines professionellen Archivs aufzubewahren. Ich habe die Ordner im Archiv eingesehen und festgestellt: sie sind alle absolut in Ordnung! Peter Funke hat auf jeden Fall von 1980 bis 2001 im Rahmen seiner Kenntnisse und Möglichkeiten hervorragende Arbeit für unsere Schützenbruderschaft geleistet. Ihm verdanken wir, dass wir auch heute noch auf viele Informationen aus der Vergangenheit zurückgreifen können, was sich bei der Erstellung des Festbuchs und der Ausstellung zum 125-jährigen Jubiläum eindrucksvoll gezeigt hat. Die im aktuellen Beitrag gezeigten Fotos sprechen ebenfalls für sich.

Nach 22-jähriger Arbeit als Archivar unserer Bruderschaft übergab er 2001 im Alter von 75 Jahren seine Sammlung an Heinz-Jakob Leusch. Aufgewachsen in Neuenbaum auf der Fliederstraße war dieser gut vernetzt durch seine große, in der Gemeinde Rosellen alteingesessene Familie, sowie durch viele Freundschaften und Bekanntschaften z.B. aus



der Schulzeit. Auch im Schützenwesen war Heinz-Jakob von Kindesbeinen an „zu Hause“. Selbstverständlich nach der Erstkommunion als Edelknabe aktiv. Später gründete er mit Schulfreunden zusammen den Jägerzug „Munteres Rehlein“. Älteren dürfte er auch noch als langjähriger FahnenSchwenker des Hubertus-korps und natürlich als Schützenkönig 1990/91 in Erinnerung geblieben sein. Somit brachte er völlig andere Voraussetzungen als damals Peter Funke für sein neues Amt mit. Für ihn war es einfacher, Zusammenhänge her-zustellen, bzw. sie waren ihm bereits bekannt. Daher ist „sein“ Archiv nicht nur chronologisch, sondern auch nach Themenbereichen unterteilt.

# Jetzt bei **DRESEN**

Wir sind Ihr Renault und Dacia Partner in Neuss, Mönchengladbach und Krefeld





Entdecken Sie unsere Modelle und profitieren Sie von aktuellen Angeboten.

**DRESEN**  
Automobile Vielfalt

**Autohaus Louis Dresen GmbH**  
Moselstr. 11 · 41464 Neuss  
Tel. 02131/79999-0  
Mail: info-neuss@dresen.de  
Web: renault-dresen-neuss.de



## Eine Steuerberatungskanzlei, die mehr für Ihr Unternehmen will !

- ✓ Nachhaltig Steuerlast reduzieren
- ✓ Zeit sparen durch volle Digitalisierung
- ✓ schnelle Kommunikation

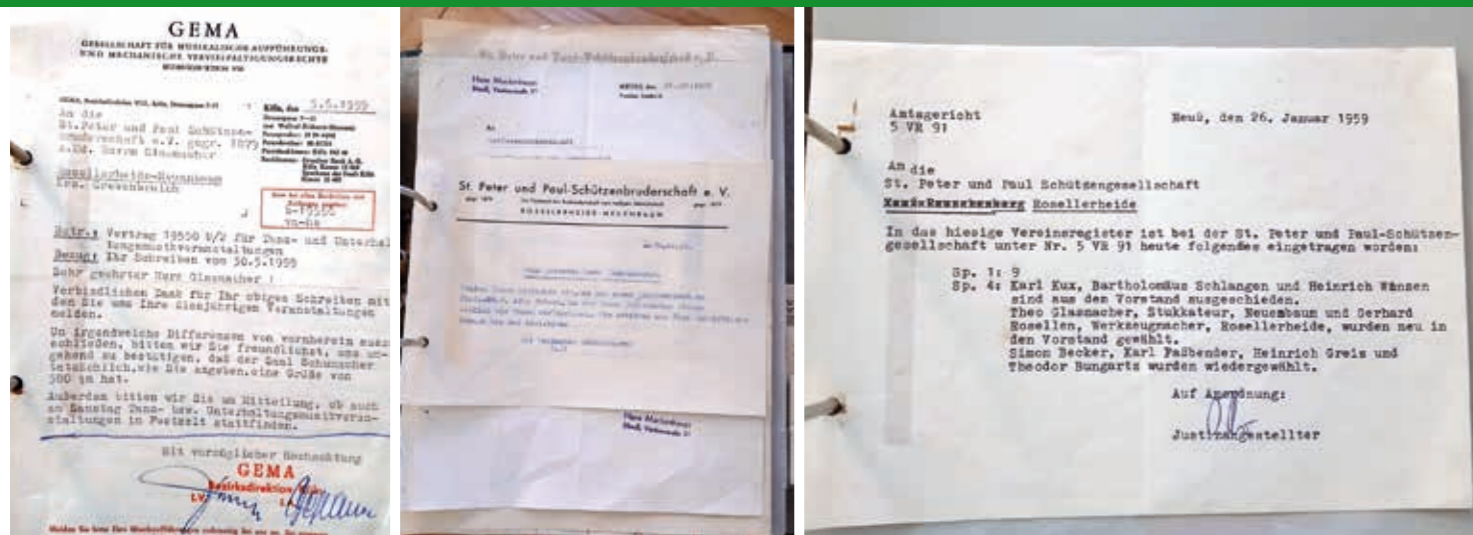
Jetzt auch Mandant werden !

**Steuerberatung Richardt**

Steuerberater Marcel Richardt  
Raiffeisenstraße 4  
41470 Neuss

www.stb-richardt.de  
mr@stb-richardt.de  
Tel: +49 2137 6732





Protokolle von Versammlungen und Vorstandssitzungen, Kassenberichte, Verträge und ähnliches sind gesondert unter „Geschäftsunterlagen“ abgelegt. Auch aus den alten Ordnern wurden diese Themenbereiche herausgezogen und separat abgelegt. Daher besteht das Archiv aktuell aus den drei Teilbereichen „Chronik“, „Bilder aus dem Dorfleben“ und „Geschäftsunterlagen“.

Auch die Archivierung selbst hat sich während der Zeit von Heinz-Jakob Leusch verändert, denn Anfang der 2000er Jahre gab es schon erheblich mehr technische Möglichkeiten als noch 20 Jahre zuvor. Bereits im Januar 1996 ging die „Rheinische Post/NGZ“ als eine der ersten Zeitungen mit ihrem Nachrichtenportal online. Dies machte Heinz-Jakob sich zunutze. Alle relevanten Artikel aus der NGZ wurden heruntergeladen und als Ausdruck mit Erscheinungsdatum und Seitenangabe archiviert. Alles, was (noch) nicht online verfügbar war (Berichte Stadtkurier, Schützenbruder etc.) wurde fotokopiert und ebenfalls mit entsprechenden Angaben und zugehörigen Fotos abgelegt.

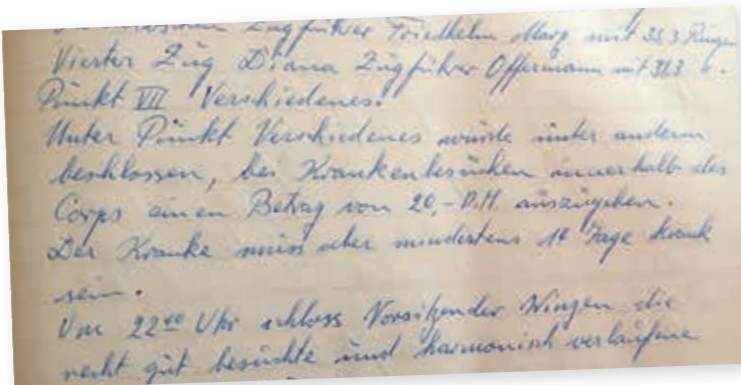
Nach 20 Jahren als Archivar und einer Fülle neuer Informationen, die Dank seines Einsatzes während dieser Zeit für das weitere Anwachsen unseres „Kollektiven Schützengedächtnisses“ gesorgt haben, übergab Heinz-Jakob das Archiv in jüngere Hände. Neuer Archivar wurde im November 2021 Johannes Meuter. Indem er sich für dieses Amt zur Verfügung stellte, wagte er einen echten Spagat, denn er wechselte nahtlos vom Posten des Jungschützenmeisters ins Archiv. Eher ungewöhnlich für so einen jungen Mann. Wirklich hinterfragen muss man sein Engagement nicht, denn er ist Schütze durch und durch.



Kein Wunder, stammt er doch aus „der“ Schützenfamilie schlechthin. Vier Schützenkönige aus drei Generationen sprechen für sich. Ob Uropa Kaspar Jansen (Oberst 1948-1951), Opa Albert Meuter, Vater Heinz und Bruder Heiner, alle waren/sind engagierte Schützen und bringen sich seit Jahren in diversen Bereichen der Bruderschaft ein. Johannes ist von Kindesbeinen an aktiv im Tambourkorps Rosellerheide, spielt dort eigentlich alles, mit dem man Musik machen kann (Trommel, Flöte, Lyra) und ist seit zwei Jahren 2. Tambourmajor.

Während der zwanzigjährigen Amtszeit von Heinz-Jakob haben sich die technischen Möglichkeiten weiter rasant verändert, und Johannes Meuter wird diese Möglichkeiten sicherlich nutzen. Vermutlich kann auch er nicht ganz auf Dokumentationen in Papierform verzichten, aber vieles wird mittlerweile bereits in Online-Ablagesystemen, sog. Clouds „abgelegt“. Vor allem für die Archivierung von Fotos, die ja heutzutage fast nur noch digital erstellt werden, sind die „neuen Medien“ mittlerweile unverzichtbar geworden.

*Kleine Anekdote zum Schluss oder „Was früher wichtig war!“*  
Zusätzlich zu unserem „Zentralarchiv“ befinden sich auch immer noch Schriftstücke und andere Archivalien in den einzelnen Korps. Bestes Beispiel: das erste Protokollbuch des Hubertuskorps. Von der Gründungsversammlung 1963 bis zum Jahr 1976 akribisch und in gestochen feiner Handschrift geführt von Heinrich Schillings (Booms Heini); danach noch, ebenso ordentlich, handschriftlich weitergeführt bis 1981. Schriftführer leider nicht vermerkt.  
Die eine oder andere Bemerkung in den Protokollen von „Booms Heini“ entlockt einem manchmal ein Schmunzeln. Hier nur ein Beispiel aus dem Protokoll vom 18.03.1967: „Unter Punkt Verschiedenes wurde beschlossen, bei Krankenbesuchen innerhalb des Corps 20,- DM auszugeben. Der Kranke muss aber mindestens 14 Tage krank sein!“ BP



# SIMON KRÜCKEN – DER NEUE MANN AM SCHIESSTAND

**Obwohl - so neu ist er eigentlich gar nicht!**

Schon viele Jahre hat er Wilfried Schlösser und Horst Clemens (†) bei der Durchführung des Sebastianusschießens auf dem Schießstand in Gohr unterstützt. 2022 absolvierte Simon seine Prüfung zum Schießleiter. 2023 wurde er offiziell Nachfolger des damals schon schwer erkrankten Horst Clemens als stellv. Schießmeister.

Simon Krücken ist 31 Jahre alt, stammt aus Gohr und ist seit seiner Jugend Mitglied in der dortigen Schützenbruderschaft. Mittlerweile hat er (der Liebe wegen) seinen Wohnsitz nach Rosellerheide verlegt, ist liiert mit Jana Haller, beruflich als Bankkaufmann bei der Volksbank Rhein-Erft tätig und seit 2016 ebenfalls Mitglied unserer Schützenbruderschaft. Natürlich - wie könnte es anders sein - aktiv im Jägerzug „Marie's Boschte (Zugf. Marcus Haller) und selbstverständlich auch bei unseren Sportschützen. Schön, dass du dabei bist!



**WOLFGANG REDEL**  
Messer- u. Scherenschleiferei

Wolfgang Redel  
Lindenstraße 15  
41470 Neuss  
[www.redel-schleift.de](http://www.redel-schleift.de)

Mo. - Fr. von 9:00 - 17:00 Uhr  
[wolfgang@redel-schleift.de](mailto:wolfgang@redel-schleift.de)  
Telefon: 02137 / 60041  
Mobil: 0176 / 44470875

Ich schleife Ihre Messer, Scheren, Garten- und Handwerkzeuge. Mein Schleifdienst verschafft Ihrem Werkzeug wieder den richtigen Schliff.

Hausgemachte Qualität und eigene Erzeugnisse mit Persönlichkeit - dafür steht der Dammer-Hof in Neuss-Bettikum

**DAMMER HOF**  
Eigene Metzgerei • Obst und Gemüse  
Blumenschmuck

Metzgerei Dammer-Hof  
Im Kamp 11, 41470 Neuss-Bettikum  
Tel 02137 / 78 79 05

Öffnungszeiten:  
Donnerstag, Freitag 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr  
Im Kamp 11 • 41470 Neuss • Tel. 02137 / 61 53 • Fax 02137 / 7 64 72

**HAVAL**  
HAUSHALTSAUFLÖSUNG  
VALENTIN

Persönlich für Sie da, professionell im Ergebnis

Haushaltsauflösungen  
Wohnungsaflösungen  
Entrümpelungen

02137- 796 20 76  
0176 - 37 28 38 47

[www.ha-v.de](http://www.ha-v.de)  
[kontakt@ha-v.de](mailto:kontakt@ha-v.de)

Haushaltsauflösung Valentin  
Gierer Str. 93  
41470 Neuss



## „AKTION TANNENBAUM“ 2024 BRICHT ALLE REKORDE

Wenn man bedenkt, wie alles anfing: Einige Vorstandsmitglieder, unterstützt von den „Offermännern“, so wie Theo Brüggem und Paul Winzen, stellen im Jahr 2004 samstags vor dem 1. Advent einen Tannenbaum auf dem Pitter-un-Paul-Platz auf, hängen eine Lichterkette und ein paar bunte Päckchen dran...und fertig! Brudermeister Heinz Meuter wusste damals schon: Arbeit macht hungrig und durstig! Also hatte er für die Helfer einen Mini-Grill, ein paar Würstchen, Bier und eine Flasche Hochprozentigen im Gepäck. Man „vernichtete“ die mitgebrachte Verpflegung gemeinsam, bewunderte, wie schön der Baum doch aussieht, und das war's!

Heute, 20 Jahre später, sieht das Ganze völlig anders aus. Im Laufe der Zeit kamen Züge und Gruppen dazu, die sich mit ihren Ideen einbrachten. Bereits in den Anfangsjahren

immer dabei war die damalige Werbegemeinschaft unter Federführung von Ludwig Wilhöft. Nahezu 20 Jahre war er Sponsor des Glühweins, der gegen Spende für einen guten Zweck ausgegeben wurde. Er und seine Kollegen/ Kolleginnen übernahmen auch den Ausschank.

Ebenso fast von Anfang an dabei: Unsere Musiker von „Frohsinn Norf“, die jedes Jahr für weihnachtliche Klänge sorgen und damit alle erfreuen. Seit etwa 10 Jahren ist die Frauengemeinschaft Rosellen (früher KFD) mit im Boot. Mit köstlichen Kuchen und Torten, selbstgemachten Marmeladen, Likören, Bastel- und Näharbeiten sorgen sie für weihnachtliches Flair. Zusätzlich mittlerweile auch im Angebot: leckere Reibekuchen mit Apfelkompott. Aus dem ursprünglich einzelnen Verkaufspavillon ist mittlerweile ein regelrechter „Biergarten“ geworden, der besonders bei



unseren Senioren sehr beliebt ist. Auch hier geht ein Teil des Erlöses an eine gemeinnützige Organisation. Ebenfalls einen festen Platz haben inzwischen auch die von Schützenbruder Jürgen Kuhfuss gefertigten „Heier Weihnachtswichtel“. Die „Vermarktung“ übernehmen unsere Jungschützen und auch der Erlös geht in die Jungschützenkasse. Super Aktion, Jürgen!

2024 waren dann gleich drei „Neue“ auf unserem Mini-Weihnachtsmarkt vertreten. Zum einen der Hubertuszug "Muntere Jungs", der nicht nur wunderschöne, selbst hergestellte Dinge (s. sep. Bericht) im Angebot hatte, sondern auch "Reiner Medzech und die Hammer Band" mitbrachte, die den ganzen Nachmittag für vorweihnachtliche Stimmung sorgte. Mitarbeiter und Eltern des Waldkindergartens „Frischlinge e.V.“ verwöhnten die Besucher mit frisch gebackenen Waffeln und boten ebenfalls selbst gebastelte Sachen an.

Absolut gigantisch war der Besucherandrang. Konnte man früher mit jedem, der sich dort aufhielt, mal ein Wort wechseln, benötigte man jetzt fast 10 Minuten, um vom Getränkestand auf der einen Seite des Platzes zum Kuchenbuffet auf der anderen Seite zu kommen. Es war einfach unfassbar und für uns als Veranstalter natürlich eine tolle Anerkennung. Die haben vor allem die verdient, die jedes Jahr bei der Organisation, beim Auf- und Abbau, beim Aufräumen am Tag danach und wo auch immer mit anpacken. Ohne euch geht es nicht! Danke dafür. BP




**Qualität ist unser Versprechen**  
Lassen Sie Ihre Immobilie bewerten.

- ✓ Regionale Präsenz seit 29 Jahren
- ✓ Kostenfreie Marktwertermittlung
- ✓ Kundendatenbank mit tausenden Interessenten

🏠 Hamtorstraße 21, Neuss  
☎ 02131 5395 100 ✉ info@laufenberg-immobilien.de  
🌐 www.laufenberg-immobilien.de



*Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!*



**VORHER**  
Wie sieht Ihre Immobilie aktuell aus?

**WER UND WARUM**

Ich unterstütze private Eigentümer und Erbengemeinschaften dabei, ihre Immobilien so vorzubereiten, dass sie für die jüngere Generation attraktiv und einladend wirken.

Aus eigener Erfahrung und mit meinem Gespür für das Besondere verwandle ich Ihr Zuhause in eine Immobilie, die nicht nur gesehen, sondern auch gefühlt wird.

Wir bewahren den Charme Ihrer Immobilie, während wir sie gleichzeitig für die nächste Generation attraktiv machen.

**Ich bin keine Maklerin und keine Innenarchitektin. Ich bin Home Stagerin – spezialisiert darauf, das volle Potenzial Ihrer Immobilie sichtbar zu machen und für einen unvergesslichen ersten Eindruck zu sorgen.**

FREUE MICH  
AUF IHREN ANRUF!



**HEIM ÄSTHETIK**  
HOME STAGING & REDESIGN  
ANGELINA ANTONI

Neuss, Köln und Umgebung  
+49 162 49 70 844  
info@heimaesthetik.de  
www.heimaesthetik.de




*Nachher*

SO KÖNNTE IHR ZUHAUSE  
KÄUFER BEGEISTERN!



**IHR ZUHAUSE VERDIENT DIE  
BESTE PRÄSENTATION,  
DIE ÜBERZEUGT  
GERADE BEIM VERKAUF.**



# RN TRECKER IM DORF

## ES GIBT SIE IMMER NOCH!

Wenn es knattert und tuckert auf den Straßen unseres Dorfes, wissen so einige sicher, wer da mal wieder seinen alten Traktor lüftet. Und ganz bestimmt können „Kenner“ den Unterschied zwischen einem Deutz, Hanomag, Fendt, Steyr oder Porsche (Jawohl, auch die haben Traktoren gebaut!) allein am „Sound“ erkennen.

Hier, in Rosellerheide-Neuenbaum gibt es davon tatsächlich eine ganze Menge. So mancher Hobby-Traktorfahrer hat sich damit einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Da sind z.B. die, die einer alten Familientradition folgen. Schon ihre Großeltern und Eltern arbeiteten in der Landwirtschaft oder betrieben einen kleinen landwirtschaftlichen Nebenberuf. So einige dieser Oldtimer wurden tatsächlich von Generation zu Generation weitergegeben, gehegt und gepflegt, stets regelmäßig zum TÜV gebracht und auf so manchem Trecker Treff präsentiert. Diese Treffen haben mittlerweile Kultstatus..

Es gibt einige Anekdoten, wie so mancher zu seinem Trecker in jüngerer Zeit kam. Eine davon nachstehend aus eigener Erfahrung: Mit einer Versteigerung auf einer bekannten Internet-Plattform fing es an. Und siehe da: Mann war erfolgreich! Doch dann kam erstmal der große Schock! Der ersteigerte Traktor stand nicht in der Nähe von Münster, wie ursprünglich angenommen, sondern hinter Flensburg! Und das Mitte Februar, also mitten im Winter!

Im dicksten Schneegestöber musste dieses Fahrzeug nun abgeholt werden. Keine leichte Sache bei Glatteis und allem was dazu gehörte. Aber der alte Deutz, Jahrgang 1950,

hielt was er versprach. Er sprang, obwohl er 10 Jahre nicht genutzt wurde, sofort an. Das nennt man dann wohl „Deutsche Wertarbeit“. Das gute Stück konnte somit problemlos auf den Hänger verladen und nach RN transportiert werden. Von da an gaben sich die verschiedensten Lieferservices die Klinke in die Hand. Jeden Tag Pakete und Päckchen mit Ersatzteilen und zusätzlichem Equipment wurden geliefert; einiges konnte direkt im Baumarkt vor Ort beschafft werden. Wochen-, bzw. monatelang war die Garage eine einzige Werkstatt mit zusätzlicher Lackierkammer, aber der Einsatz hat sich definitiv gelohnt. Der Deutz sieht dem Alter entsprechend wieder absolut tadellos aus. Jede Ausfahrt macht nicht nur Spaß, sondern ist ein kleines Erlebnis!

So z.B. die besonderen Schlittenfahrten im Winter mit einem Trecker als Zuggefährt. Wer aus dem Dorf ist, sollte sie kennen. Aber wehe, man war der letzte Schlitten in der Reihe! Ein kleiner Schlenker vorne sorgte schnell dafür, dass man als letzter Schlitten mal mehr, mal weniger ins Schleudern geriet. Meist eher mehr! Das Ergebnis: Ausflug in den Graben, Schnee in allem, was man anhatte und warten bis die Anderen wieder vorbeikamen und einen lachend wieder aufsteigen ließen. Es hat immer sooooo... viel Spaß gemacht. Leider gibt es heutzutage nur noch selten ausreichend Schnee, dass solche Ausflüge möglich wären.



Stattdessen gibt es aber natürlich andere schöne Möglichkeiten für „große Jungs“ mit ihrem Spielzeug. So haben sich im Jahre 2022 vier Männer aus dem Jägerzug „Fidele Jungs“ auf eine ganz besondere Reise mit ihren alten Traktoren begeben.

Die Fahrzeuge wurden per Tieflader nach Österreich, genauer nach Hintertux, gebracht. Dort fand ein Oldtimer Treffen der ganz besonderen Art statt. Genau 300 alte Traktoren machten mit ihren Fahrern ausgefallene Ausflüge in die traumhafte Umgebung. In einzelnen Gruppen wurden die Ausfahrten organisiert. So ging es hinauf auf die Höllensteinhütte und die Grieralm, zur Almkäserei Stroankasern, zum Tuxer Joch, Stilluptal, zur Wanglspitze, auf den Penken, und als Höhepunkt zum Tuxer Ferner Haus auf 2660 m Höhe über N.N.. Doch keine Sorge der Umwelt wegen. Die Teilnehmer mussten sich verpflichten, mit Biodiesel zu fahren, bei jedem Halt wurde eine Schutzmatte unter den Traktor gelegt und auch sonst wurde sehr auf die Umwelt geachtet. Es war ein absolut tolles Erlebnis, von dem noch heute gerne und viel erzählt wird.

Es müssen aber nicht immer unbedingt so weite die Reisen sein. Für viele kleine Treckerfans gibt es bei den lokalen Treckertreffen die Gelegenheit mal mitzufahren. Ganz sicher sind auch einige Trecker Freunde gerne bereit, dem einen oder anderen mit einer kleinen Rundfahrt unsere Heimat näher zu bringen. Ebenso trifft man immer mal wieder auf Planwagen hier in unserer Gegend, die von einem solchen Oldtimer, zur Freude aller Beteiligten, gezogen werden. Die Wiederentdeckung der Langsamkeit in unserer schnelllebigen Zeit, gehört hier unbedingt zum gemütlichen Teil dazu.

Aber nicht nur zum Vergnügen, sondern auch für so manche kraftzehrend Aktion werden die alten Schätzchen noch gebraucht und geschätzt. Mehr als eine widerspenstige Wurzel wurde mit schon mit ihrer Hilfe aus der Erde befördert. Der ein oder andere Maibaum kam nur mit

Unterstützung eines betagten Treckers zum Stehen, und nach dem Pfingststurm Sturm Ela, am 9. Juni 2014, waren viele dieser Hobbytrecker mit ihren Besitzern als Helfer zur Räumung diverser Gärten und Wege im Einsatz.

**Fazit: Es kann nie schaden, die Erfahrung unserer Vorfahren auch heute noch zu nutzen und öfter einmal auf Bewährtes zurückzugreifen.** CM





Wir bauen Gärten  
**Fassbender**

Eichenstr. 6  
41470 Neuss  
02137 6463

- Umgestaltung Ihres bestehenden Gartens
- Neuanlage Ihres Gartens
- Gartenpflege individuell nach Ihren Bedürfnissen
- Pflaster-, Zaun- und Holzarbeiten
- Pflanzungen und Rasen
- Baumfällungen und Rückschnitte von Pflanzen
- Wasser und Licht als Elemente im Garten
- Spezialist für automatische Gartenbewässerung

[www.fassbender-gartenbau.de](http://www.fassbender-gartenbau.de)



IN SEINEM ARBEITSZIMMER UM 1960

## ERICH SCHINDLER – LEHRER AUS LEIDENSCHAFT

Am 9. April 1959 wurde ich zusammen mit ca. 30 anderen Kindern, die ich größtenteils bereits aus dem Kindergarten kannte, in der „Katholischen Volksschule Rosellen“ eingeschult. Begrüßt wurden wir von einem - aus unserer Sicht - ziemlich alten Mann. Hochgewachsen, weiße Haare, schlank und streng dreinblickend. Er stellte sich vor als Schulleiter „Hauptlehrer Zeyen“ und erklärte uns, dass nunmehr „der Ernst des Lebens beginnt! Vormittags wird jetzt nicht mehr gespielt, wie noch im Kindergarten, sondern gelernt. Während des Unterrichts hat man still zu sitzen und ruhig zu sein!“ So erinnere ich mich sinngemäß an seine Worte und auch daran, dass er auf uns etwas einschüchternd wirkte.

Kurz nach den Herbstferien, Ende 1959 war Lehrer Zeyen auf einmal nicht mehr da, und ein deutlich jüngerer Mann, der keine weißen Haare hatte und auch nicht so groß war und so streng wirkte, wurde uns als neuer Hauptlehrer (später Rektor) vorgestellt: Erich Schindler. Er blieb 30 Jahre lang Schulleiter der kath. Volksschule, bzw. nach der Schulreform 1968 der Grundschule St. Peter Rosellen. Zunächst wohnte er mit seiner Familie (Ehefrau Sophie und den Söhnen Georg, Stephan und Thomas, später kam noch Tochter Annette dazu) im „Lehrerhaus der Gemeinde Rosellen“, direkt neben dem Eingang zum Schulhof. 1971 zog die Familie dann in ihr neues Eigenheim ein, das der

Schule direkt gegenüber liegt und heute von einem der Enkel bewohnt wird.

Als Erich Schindler 2023 im hohen Alter von 98 Jahren verstarb, warteten viele seiner ehemaligen Schüler und Schülerinnen eigentlich darauf, dass zumindest ein Nachruf in irgendeiner Form seitens der Stadt Neuss, zu der die ehemalige Gemeinde Rosellen heute gehört, oder der Schulbehörde erfolgen würde. Es kam leider nichts! Deshalb habe ich mich nach Rücksprache mit anderen Ehemaligen aus meiner Klasse entschieden, diesen Bericht zu verfassen. Da unsere Klasse im Prinzip der erste Jahrgang war, den Erich Schindler von A-Z begleitet hat, waren wir für ihn immer „die Klasse 59“. Wenn es ihm möglich war, nahm er an unseren Klassentreffen gerne teil, zuletzt im Jahr 2019, 60 Jahre nach unserer Einschulung. Auch mit fast 95 Jahren kannte er jeden mit Namen und erinnerte sich an die ein oder andere Begebenheit. Warum wir sein Andenken hier würdigen, liegt in dem begründet, was er über 30 Jahre für „unsere“ Schule geleistet hat.

Im September 1925 erblickte er das Licht der Welt in Ullersdorf/Schlesien; heute ein Ortsteil von Radeberg am Südostrand der Dresdner Heide. Dort hat er acht Jahre die Volksschule besucht, danach vier Jahre das Gymnasium. 1943 wurde er im Alter von 18 Jahren zur Wehrmacht

eingezogen. Nach dem Ende des 2. Weltkriegs und der Vertreibung der Deutschen aus den besetzten Ostgebieten landete er im Rheinland, genauer in Korschenbroich, arbeitete dort zunächst als Knecht auf einem Bauernhof und später ein Jahr als Maurer auf dem Bau. Seinen Traum, Lehrer zu werden, hat er jedoch nie aufgegeben. Es gelang ihm, 1948 an einer Schule in Mönchengladbach sein Abitur zu machen und anschließend nach zwei Jahren an der Pädagogischen Hochschule in Aachen sein Studium auf „Lehramt für Volksschulen“ abzuschließen. 1950 trat er seine erste Stelle als Lehrer an der Katholischen Volksschule in Zons an. Bereits in Korschenbroich hatte er seine spätere Ehefrau Sophie Weeger kennengelernt. Sie heirateten 1951.

Die Einstellung Erich Schindlers zu seinem Beruf und zu seinen Schülern war eine Mischung aus Althergebrachtem und moderner Pädagogik. Auf der einen Seite die damals geltenden Regeln: Wenn der Lehrer die Klasse betritt, steht man auf! Wenn man dem Lehrer begegnet, hat man zu grüßen. Wenn man sich beim Schwätzen oder Abschreiben erwischt ließ, wurde man in die Ecke gestellt... usw.)

Wenn Ermahnungen nichts fruchteten, konnte er auch fuchsteufelwild und zornesrot werden; aber keinesfalls in irgendeiner Form handgreiflich. Nachsitzen und Strafarbeiten waren auch viel wirksamer.

Sein Credo war: „Das, was man tut, muss man mit Freude tun, dann bringt das auch Früchte!“ Das galt für ihn, aber auch für seine Schüler. „Wenn Kinder keinen Spaß beim Lernen haben und keinen Anreiz, warum sie etwas lernen sollen, bleibt davon auch nichts hängen!“ Sehr wichtig war ihm dabei, uns das Lesen von Büchern nahe zu bringen, uns zu vermitteln, dass wir beim Lesen völlig neue Welten und Kulturen kennenlernen können. So hat er es sehr schnell durchgesetzt, dass die Schule eine Schulbücherei bekam. Dort war er fast jeden



Nachmittag persönlich anzutreffen, um mit interessierten Schülern gemeinsam passende Bücher auszusuchen. Sehr genau erinnere ich mich an ein Buch, das er mir damals empfohlen hat (ich war acht oder neun Jahre alt). Das Buch hieß „Sonjas, neue Reisen“. Aus diesem Buch habe ich gelernt, dass die Stadt Istanbul früher Konstantinopel hieß und sich auf zwei Erdteilen befindet. Ein Teil der Stadt gehört zu Europa, der andere zu Asien, getrennt durch die Meerenge der Dardanellen. Das hat mich bis heute geprägt.

Um auch die Eltern mit ins Boot zu holen, wurde die jährliche Buch- und Fackelausstellung ins Leben gerufen. Natürlich wollten Papa und Mama mit ihren Kindern die selbst gebastelten Martinslaternen bestaunen und, da man ja ohnehin vor Ort war, wurde auch das ein- oder andere Buch in Augenschein genommen. Ganz schön clever. Ebenso klug: die Schüler und Schülerinnen nahmen immer mal wieder an Wettbewerben teil und konnten im Lauf der Zeit viele Preise einheimsen (Malwettbewerb,

Ein schönes  
Schützenfest  
wünscht Ihre



**Volksbank**  
DÜSSELDORF NEUSS eG  
Finanzkompetenz seit 1881

MENS SANA IN CORPORE SANO

Sportwettbewerbe, Vorlesewettbewerbe). Wenn Leistung anerkannt wird, ist das immer ein Ansporn. Erich Schindler war aber nicht nur um das geistige Wohl seiner Schüler bemüht, sondern auch der bekannte Satz „Mens sana in corpore sano“ (Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper) hatte für ihn eklatante Bedeutung. So bot er Turnstunden am Nachmittag an, die bewusst darauf abzielten, Haltungsschäden bei Kindern zu korrigieren, bzw. zu verhindern und auch die motorische Geschicklichkeit zu fördern. Ich selbst habe auch oft an diesem „Sonderturnen“ teilgenommen (..teilnehmen müssen...).

Was mir besser gefiel, war der Schwimmunterricht bei Frau Schindler in unserem Lehrschwimmbekken. Auch dafür hat Erich Schindler sich vehement eingesetzt und letztlich mit Erfolg. Rosellen hatte damals, glaube ich, die einzige Grundschule mit einem eigenen Schwimmbad. Alle diese Dinge einschließlich des Erweiterungsbaus (das Gebäude, das heute genau zwischen den Eingängen zum alten und zum neuen Schulhof steht, sind in den ersten vier Jahren seiner Zeit als Schulleiter in Rosellen umgesetzt worden. Schindler war nicht immer einfach im Umgang,

weder für seine Kolleginnen und Kollegen, noch für seine Schülerinnen und Schüler, hier speziell für die älteren Jahrgänge in der Volksschulzeit bis zum 14. Lebensjahr, aber er hat sich in den 30 Jahren seines Wirkens in Rosellen stets für das Wohl der ihm anvertrauten Kinder und die Entwicklung „seiner Schule“ hundertprozentig eingesetzt. In einem „Interview“, das eine Gruppe von Kindern mit ihm anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Schule geführt hat, stellten sie ihm die Frage: „Hatten Sie Langeweile als Schulleiter?“ Seine Antwort: „Nein, ich hatte immer viel zu tun. Es kam vor, dass meine Frau mir das Essen in die Schule gebracht hat, weil ich keine Zeit hatte, mittags nach Hause zu gehen.“ BP

*Anm. d. Red.: Vermutlich gibt es noch mehr, dass man hier anführen könnte, aber mir/uns ging es nicht um das „Wieviel“, sondern darum, aufzuzeigen, was man schaffen kann, wenn man sich für das einsetzt, woran man glaubt!  
Weitere Anmerkung: Einige mögen sich daran stoßen, dass in meinem Text teilweise nur von „Schülern“ die Rede ist. Gendern kannte man damals noch nicht, und wir wussten, dass wir alle gemeint waren.*



KLASSENTREFFEN 2019



**JAI SABAI**  
Traditionelle Thaimassage

Föhrenstr. 40 • 41470 Neuss  
Telefon: 02137 – 9378661  
Mobil: 0152 – 29 587 152  
[www.jai-sabai-neuss.de](http://www.jai-sabai-neuss.de)



**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr  
Sa 10.00 - 17.00 Uhr

Entspannen, genießen, wohlfühlen

LIEBE FREUNDE, FAMILIE UND UNTERSTÜTZER,  
EIN LANG GEHEGTER TRAUM GING FÜR UNS IN ERFÜLLUNG

## Danke

DASS IHR UNS IM VERGANGENEN JAHR BEGLEITET, UNTERSTÜTZT, BERATEN, ÜBERRASCHT UND BESCHENKT HABT.  
DANKE, DASS IHR MIT UNS GEFEIERT UND EUCH MIT UNS GEFREUT HABT.  
ES WAR EIN WUNDERBARES JAHR VOLLER UNVERGESSLICHER MOMENTE, NEUER BEKANNTSCHAFTEN UND MIT JEDER MENGE SPASS.  
DIESES EREIGNISREICHE JAHR WIRD UNS IMMER IN ERINNERUNG BLEIBEN - DIE GEMEINSAME ZEIT MIT EUCH BEDEUTET UNS SEHR VIEL.



**S.M. THOMAS I. GOERDTS  
UND KÖNIGIN PETRA**

SCHÜTZENKÖNIGSPAAR 2024/25  
DER SCHÜTZENBRUDERSCHAFT ST. PETER UND PAUL 1879 e.V.  
ROSELLERHEIDE-NEUENBAUM



BEZIRKS-KÖNIGSPAAR 2024/25  
IM BEZIRKSVERBAND NEUSS e.V.



## IMPRESSUM

HERAUSGEBER:  
Schützenbruderschaft St. Peter und Paul 1879 e.V.  
Rosellerheide-Neuenbaum  
Jörg Eckert (Brudermeister)  
An der Alten Ziegelei 6 • 41470 Neuss • 02137 104570  
Mail: [info@pitterunpaul.de](mailto:info@pitterunpaul.de)

FÜR DEN INHALT DER WERBEANZEIGEN  
TRÄGT DER HERAUSGEBER  
KEINE VERANTWORTUNG

VERANTWORTLICH I. S. D. PRESSEGESETZES:  
Jörg Eckert, Brudermeister

VERANTWORTLICH FÜR TEXTE UND INHALT:  
Brigitte Pieper

MITARBEIT/BEITRÄGE:  
Christel Meuter, Cedric Parmentier, F.J. Meuter

FOTOS:  
Gerd Pieper, Christel Meuter, Archiv

ILLUSTRATIONEN:  
Carl W. Buldmann

AUFLAGE:  
1.000 Exemplare

GESTALTUNG/DRUCK:  
KAISERREICHmarketing  
Inh. Andreas Kaiser  
Wiesenweg 6 • 41470 Neuss  
02137 9976788  
[www.kaiserreich-marketing.de](http://www.kaiserreich-marketing.de)



BILDNACHWEISE STOCK.ADOBE.COM:  
S. 3-5 - Pinke Blumen und grüne Blätter | ©Jati  
S. 4 - Zahn mit Krone | ©PicUp  
S. 5 - Sonne | ©RalF's icons  
S. 37 - Illustration Girlande | ©Diana Vyshniakova  
S. 37 - Illustration Tannenbaum | ©SoGood  
S. 41 - Vintage Women | ©Rawpixel.com

# Wir grüßen das Königspaar, alle Schützen, Bürger & Gäste!

SPIELWAREN · SPORTARTIKEL · OUTDOORARTIKEL · GRILLS/-ZUBEHÖR



## SiegerT.

MO. /MI. - FR. 09:30 - 18:30 UHR • SA 09:30 - 16:00 UHR  
DIENSTAGS GESCHLOSSEN AUSSER NOV./DEZ.

Mariannenpark 2 · 41569 Rommerskirchen · Tel. 02183. 4175 50  
[www.siegert-online-shop.de](http://www.siegert-online-shop.de) ·  [facebook.com/siegertspielwaren](https://www.facebook.com/siegertspielwaren)

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**



**Sie erreichen uns in nur 15 Minuten!**